



Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Br. Braubaustr. 10/11. S. Fernr. 2431. Tel. Nr. 2432. Anstaltsgeld: 10 R. Anzeigen: 10 R. Halle, 10. Sept. 32. In Halle: Adressbuch (jährlich) 10 R. Anzeigen: 10 R. Halle, 10. Sept. 32.

Wöchentliches Bezugspreis mit Anzeigenerstattung 1,20 R. und 0,20 R. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 R. ohne Zustellgebühr. Einzelnummer 0,15 R. pro mm. Die Postzeitung 0,90 R. pro mm. Erfüllungsort: Halle. Postfachnummer Halle 229/11.

67. Jahrgang Halle (Saale) Sonnabend/Sonntag, 27. August 1932 Nummer 201

Montag Entschcheidung in Weimar.

Der überwundene Tiefpunkt.

Vor Veröffentlichung des Wirtschaftsprogramms.

Das Spiel der Kräfte.

Während der Tag des Zusammentritts des Reichstags unerwartlich näher rückte, geht das heimliche Spiel der Kräfte weiter, ohne daß sich bisher übersehen ließe, ob die schwarzbraune Koalition aufzubrechen, ob an ihrer Stelle eine Mr. Grewer'sche Regierung das gegenwärtige Präsidialkabinett ablösen kann, aus ihm hervorgeht, oder was sonst geschehen wird. So grotesk es klingen mag, liegt als alleinige positive Tatsache bisher fest, daß die Alterspräsidentin Clara Zetkin die erste Reichstagsladung eröffnen wird. Alles Weitere ist noch in Dunkel gehüllt.

Jetzt wurde freilich eine zweite Tatsache bekannt, die auf die Absichten des Kanzlers deutl. Herr von Papen wird sich am Montag nach der Rückkehr aus Weimar, wobei er sich am Sonnabend nachts befinden wird, wo er bekanntlich keine große wirtschaftspolitische Rede halten wird, nach vorübergehendem Aufenthalt in Berlin zum Reichspräsidenten nach Weimar begeben. Gegenstand der Unterredung wird die gegenwärtige Lage sein, und zwar sowohl hinsichtlich der politischen als auch der wirtschaftlichen Entwicklung mit ihren sich für das Kabinett ergebenden Schlußfolgerungen. Überläufig ist zu betonen, daß der Reichspräsident dem Reichspräsidenten und dem Kanzler die größte Bedeutung zukommt. Hier dürften alle mit der Reichstagsladung in Zusammenhang stehenden Fragen endgültig geklärt werden, und in der Umgebung der Reichspräsidenten wird sich, wie man weiß, nicht mehr ohne die bewährte rote Maske in der Reichstagsrede, d. h. also, daß er von Hindenburg die Berechtigung zur Auflösung des Reichstags erhalten wird.

Das Tage der parlamentarischen Dinge wird, wie man weiß, dieser Ernährungsfrage nicht lediglich der Charakter einer leeren Demonstration annehmen. Reichskanzler Papen will sein Kabinett über die Wirtschaftspolitik hinaus lassen, müssen deren Inhalt auch noch, wie man weiß, als allein die Kommunikation angeordnet haben — er ist vielmehr entschlossen, sein Wirtschaftsprogramm, aber das man geradezu lenienten Einzelheiten hört, vor den Reichstag zu bringen und es durchzuführen — mit oder ohne ihn. Wie die Regierung anfänglich, hat sie wichtige, tiefgreifende, kühne Maßnahmen beschlossen, und zwar in einem weitestgehenden Rahmen, als es bisher erwartet wurde.

Das Reichskabinett besaß sich am Freitagmittag in einer Sitzung, die bis um 1 Uhr dauerte, mit dem Wirtschaftsprogramm. Das der Reichskanzler in seiner Rede am Sonntag in Weimar beabsichtigt wird, an der Sitzung nahm auch Reichspräsidenten teil. Die Beratungen sind schließlich im wesentlichen in Ordnung geklärt worden. Am Sonnabendvormittag wird nach der Formulierung gearbeitet werden, worauf sich dann am Sonnabendnachmittag das Reichskabinett zu einer letzten abschließenden Beratung des Wirtschaftsprogramms zusammenfinden wird.

Aus der Teilnahme des Reichspräsidenten an den Beratungen ist danach zu schließen, daß das geplante Wirtschaftsprogramm die Billigung aller in Frage kommenden Reichsinstanzen findet.

Reformpläne für Preußen.

Der „Berliner Börsencourier“ will wissen, daß in nächster Zeit das gegenwärtig amtierende preussische Kabinett entscheidende Schritte für die preussische Verwaltungsreform setzen werde. Die Grundzüge der neuen Reform sollen einmal die Vereinigung der Provinzen des Ostpreußen vornehmen, zum anderen solle dem Gewalten der Autorität festerer Ausdruck gegeben werden, daß d. B. an Stelle einer Art Kollegialverwaltung, wo die Befehle, die Entscheidungsbefugnisse und die leitenden Funktionen der Provinzialverwaltungen getrennt voneinander übertragen würden. Um die Zukunft der Provinzialverwaltung zu klären, werden noch heftig gekämpft, wobei das Kultusministerium den Wünschen nach Aufhebung der Provinzialverwaltung folgenden Vorschlag überbringt, übertragen werden. Die Oberpräsidenten sollen als Bezirke ganz verschwinden. Die amtierenden Oberpräsidenten würden lediglich die Aufgabe eines Staatskommissars und Vertreters der preussischen Staatsregierung behalten.

Grenzen des Parlamentarismus.

Der Vorsitzende des 19. Ausschusses des Reichstages hat bekanntlich am 24. August dem preussischen Justizminister die Einberufung des Ausschusses zum 2. und 3. September nach Weimar zur Nachprüfung des Verlaufs vor dem Sondergericht beim Vandalenriß in Weimar in der Strafsache Kottlich und Genossen mitgeteilt und u. a. um Überlassung des Schourgerichtsaktes in Weimar, um Bereitstellung der Verurteilten zur Vernehmung vor dem Ausschuss und um Ausbändigung der Akten des Strafverfahrens ersucht.

Bekehrte Kerlls beim Kanzler.

Der nationalsozialistische Präsident des preussischen Landtags, Kerll, hat an Reichskanzler

Auch Schleicher und Gopl sahen nach Weimar.

An der Reize des Reichskanzlers zum Reichspräsidenten nach Weimar gehen die „Vorläufer“ erzählt, wahrscheinlich auch der Reichswehraminister von Schleicher und der Reichsfinanzminister von Gopl teilnehmen. Der Reichskanzler wird am Montag aber abfahren und freitags am Mittwoch nach Berlin zurückkehren.

Arbeitsdienstpäne.

An Pläne, die gewerkschaftlichen Forderungen in Verhandlungen einander näherzubringen, sind die verschiedenen Kommissionen einmütig. Diese lauten darauf, ein Einvernehmen über die Arbeitsdienstpäne der Regierung herbeizuführen. Es darf als ziemlich gewiß gelten, daß man in Zukunft neben dem Ausbau des freiwilligen Arbeitsdienstes, wie er schon jetzt in Angriff genommen worden ist, die Arbeitsdienstpäne einzufließen beabsichtigt. Die Absicht der Einführung der Arbeitsdienstpäne geht in derselben Richtung wie die Pläne über die Wehrsportorganisation. Wie es hiesigen Entschlossenheiten hofft man zu einer Entlohnung der Jugend auf breiter Linie zu kommen. Die Absichten des Reichspräsidenten werden von unterrichteter Seite dahin gedeutet, die Pläne zu dem wirtschaftlichen Wieder-

ausbau v. Papen ein Schreiben gerichtet, dem trotz seines vorerwähnten verfassungswidrigen Inhalts eine gewisse politische Bedeutung zukommt. Das Schreiben richtet sich nämlich gegen die Amtsführung des stellvertretenden Reichskommissars Dr. Bracht, und zwar in erster Linie wegen der von Dr. Bracht vertretenen Auffassung, daß sich die jetzige formale preussische Regierung nicht dem Vandalenriß, sondern allein dem Reichspräsidenten verantwortlich fühle. Kerll erklärt, durch diese Praxis entfalle eine Ausfaltung des preussischen Landtages, die wieder sachlich begründet ist, nach irgendeiner in der Verfassung eine Stütze finde. Zum Schluß nimmt er Stellung zu der Geschäftsänderung des alten preussischen Kabinetts und sagt:

Der Herr Reichspräsident ist zwar über meine Forderung hinausgegangen und hat die gesamte preussische Regierung in die Hände des Reichskommissars übergeben, um so mehr vermisse ich aber, daß meinem Ersehen um Aufhebung der verfassungswidrigen Geschäftsänderung bisher in keiner Weise Nachdruck getragen worden ist.

An Sie, Ihre geachtete Herr Reichskanzler, richte ich deshalb noch einmal die Bitte, dem Herrn Reichspräsidenten den Erlass einer Notverordnung vorzuschlagen, durch welche die verfassungswidrige Geschäftsänderung für nichtig erklärt wird.

Bracht's Antwort auf ein Gnadengeuch ans Potempa.

Die Frau des zum Tode verurteilten Weimarer Landmanns in Potempa hat den Reichskanzler für Preußen, Dr. Bracht, telegraphisch gebeten, mit Rücksicht auf die Familie ihren Mann zu begnadigen. Dr. Bracht hat Frau Landmann daraufhin eine Antwort erteilt, in der es heißt:

Ich bin allein für die Entscheidung, ob von dem Gnadengerechtigkeit Gebrauch zu machen ist, nicht zuständig. Diese Entscheidung muß vielmehr von der gesamten preussischen Regierung getroffen. Sie kann erst erfolgen, wenn das Urteil mit der schriftlichen Begründung und der Bericht der Weimarer Landmanns beim Reichspräsidenten in Weimar hier geprüft worden sind. Ich habe die Gnadengeuch an den Beauftragten für Gnadenladen zur Verdischätzung bei seinem Erlassen weitergegeben und stelle anheim, sich noch unmittelbar mit ihm in Verbindung zu setzen.

aufbau Deutschlands nicht durch einen häufigen Regierungswechsel zu erschweren zu lassen. Man will die Entscheidung, die auch dann eindeutig zu erkennen gibt, daß es wirtschaftliches Vertrauen zu Deutschland haben kann.

Gemeinschäfte gegen das Antarktisprogramm.

Eine bankeitsche Abordnung trug am Donnerstag ihre Bedenken gegen die angelegten Kontingentierungspläne zur Einschränkung der Einfuhr ausländischer Waren aus dem Reich an den Reichsfinanzminister Freiherrn von Neurath, dem Reichswehraminister Freiherrn von Gopl und dem Reichsjustizminister Schöffer sowie im Reichsfinanzministerium dem von Reichsfinanzminister in seiner Abwesenheit mit dem Empfang beauftragten Ministerialdirektor Dr. Olfert vor. Die Ansprache ergab weitgehende Übereinstimmung der Ansichten. Eine Denkschrift der Bankeitsche wurde am Donnerstag dem Reichskanzler von Papen überreicht. Abdrücken dieser Denkschrift hat die bankeitsche Abordnung auch den genannten vier Ministern übergeben. Den Denkschriften wird Gelegenheit geboten werden, auf den etwa geplanten Einzelmaßnahmen eingehend schriftlich und mündlich Stellung zu nehmen, bevor sie endgültig vom Reichskanzler verabschiedet werden.

Aus Wirtschaftskreisen werden uns zur politischen und wirtschaftlichen Lage die nachfolgenden Ausführungen über die Situation geliefert, die wir, wenn sie sich auch nicht in einzelnen mit unserer Auffassung vollständig decken, zur Veröffentlichung bringen.

Die zur Zeit wichtigste Frage ist, ob die Regierung Papen sich halten kann, oder ob sie nach Zusammentritt des Reichstages demissionieren muß. Sie wird bleiben, ohne ihren jetzigen Charakter wesentlich zu ändern. Trotz aller angelegten Bedenken und Ausführungen werden sowohl Nationalsozialisten wie auch das Zentrum die Regierung Papen nicht fallen lassen. Sicherlich ist ihre Stellung nicht aus Liebe zu Papen beibehalten, aber in seiner Unternehmung müssen sie zur Zeit das kleinere Übel sehen. Es gibt doch nur zwei Konstitutionsmöglichkeiten: entweder Zentrum-Sozialdemokraten, oder Zentrum-Nationalsozialisten. Geht das Zentrum mit den immer mehr nach der kommunistischen Seite abdrückenden Sozialdemokraten, so muß es gewichtig sein, insofern die Gemeinschaft zwischen Sozialismus und Kommunismus vollziehen ist, aus der Regierung herausgedrängt zu werden und auf die weitere Entwicklung liegen Einfluß zu verlieren.

Es möchte deshalb schon lieber sich mit den national eingestellten Nationalsozialisten in die Regierungsgeschäfte teilen. Dies aber wollen zur Zeit nicht. Es werden jedoch ihren Widerstand nicht bis zum endgültigen Zurücktreten treiben, denn dann bleibt nur noch die Koalition Zentrum-Sozialdemokraten übrig, bei der die Nationalsozialisten auf die Dauer aus dem oben angeführten Grunde auch nur verlieren können. Überdies würden sie sich immerhin doch jeder großen Einfluß verlieren. Es wird sich schon bald herausstellen, daß es für die beiden Parteien am zweckmäßigsten ist, die jetzige Präsidentschaft nicht zu Fall zu bringen und einen Vertreter in sie zu lassen, die jedoch trotz allem müssen, die Hauptverantwortung den anderen Nicht-Partei-Ministern überlassen zu können. Bei dieser zwangsläufigen Entwicklung ist es nämlich gleichgültig, ob die Regierung Papen die aktive Unterstützung oder passive Duldsung der zwei Parteien erfährt. Ebenso belanglos ist es, ob dem Volke noch einmal am 30. August ein Parlamentarischer Theater mit oder ohne Clara Zetkin unter Aufsicht von Papen die aktive Unterstützung oder passive Duldsung der zwei Parteien erfährt. Ebenso belanglos ist es, ob dem Volke noch einmal am 30. August ein Parlamentarischer Theater mit oder ohne Clara Zetkin unter Aufsicht von Papen die aktive Unterstützung oder passive Duldsung der zwei Parteien erfährt.

Die Absichten der Regierung Papen sind nicht ungenügend. Außenpolitisch wächst die Erkenntnis, oder besser gesagt werden die wirtschaftlichen Verhältnisse zu unseren Gunsten. Amerika mit seinen 10 Millionen und England mit seinen 4 Millionen Arbeitelosen haben schon ungelert und sind gezeugen, in unserem Interesse tätig zu sein. Wenn Ablass geschaffen werden soll, so darf man den Küß nicht loslassen. Auch Frankreich ist nicht mehr so sturer Opponent wie früher. Die Goldbesitz-Situation ist eine zweifelhafte Sache. Auf die Dauer strebt das Geld nach Anlage, es will arbeiten. Vorsichtsbemaßnahmen sind aber, das überhaupt ein Anzeichen mit der nötigen Sicherheit für den Währungs vorhanden ist. Aus ungenügendem Interesse muß und wird also Frankreich Deutschland gegenüber in Zukunft mehr entgegenkommen sein.

Am innerpolitisch gehalten sich die Dinge für Papen. Zwei Wirtschaftsfaktoren werden für ihn einen harten Schlag bedeuten: die voranschreitende alte Ernte und die sich anbahnende, immer härter in die Erscheinung tretende Wirtschaftskrise. Die Wirtschaftskrise wird die Bevölkerung zu einem großen Maß während der Arbeitslosigkeit. Nach den Erkenntnissen ist mit einer Mehrerzeugung an landwirtschaftlichen Produkten gegenüber der Bevölkerungslage von 15 Millionen Mann zu rechnen, die unserer Wirtschaft direkt oder indirekt anzureichen können.

Der Geburtenausfall betrug in den letzten Jahren 1918/19 rd. 35 Millionen. Die 1914 Geborenen sind heute 18 Jahre alt. In den nächsten Jahren ist mit einer entsetzenden Erleichterung auf dem Arbeitsmarkt zu rechnen. Das Wort „Volk ohne Raum“ wird von seinem Schrecken verlieren, die Wohnraumnot, Berufsüberfüllung usw. eine langsame, aber stetige Verminderung erfahren. Zwangsläufig hiermit verbunden ist ein Wachstum der sozialen Gegensätze und ein Erstarren des Zusammengehörigkeitsgeföhls aller Volksgenossen.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Von allerhöchster innen- und außenpolitisch-ökonomischer Bedeutung ist ferner das Währungs- und das Verrechnungs-Verhältnis...

Das Vertrauen in unsere Währungs- und in unsere Wirtschaft ist infolge dessen in den letzten Monaten nicht, wie die Finanzpresse...

Wenn in der oben bezeichneten Richtung die Möglichkeit einer Besserung vorhanden ist, so muß man sich bemühen, daß eine günstigere Gestaltung der deutschen Verhältnisse nur dem inneren Stande...

Wir reden so vor Frauen von allerhöchster Bedeutung für uns Deutsche. Die obigen Ausführungen sollen zeigen, daß wir mit Berechtigung glauben dürfen...

Netze Anshögen mit der Clara.

Clara Zetkin hat erklärt: Ich werde im Reichstag die Weltrevolution proklamieren gegen meine Unterjüngung...

Uebertretung der württembergischen Wirtschaftspartei zu den Deutschnationalen.

Der Landesverband Württemberg-Hohenollern der Wirtschaftspartei hat beschlossen, den Landesverband aufzulösen...

Die Deutschnationale Volkspartei teilt mit, daß sie diese bedeutungsvollen Schritte auf dem Gebiet der Wirtschaftspartei...

Johannes Schlaf: Nach.

Wen am vollkommensten wolkentfreien Firmament sieht, im tiefen Jensei, der Mond. Ein paar Sternchen...

Ich halte einen Grassalm in der Hand.

Zum Begrab' hab' ich mich begeben, einen Grassalm abgedrosen, den ich, im Weitergehen, in der Hand halte...

Völkerbund soll Polen Bahnen bauen.

Reden wirtschaftlichen vertriebe französische Gruben.

Die polnische Regierung hat dem Völkerbundschlichtung für Vertriebenen eine Denkschrift über die Bedürfnisse für den Bau von Eisenbahnen...

Es handelt sich um sieben Eisenbahnlängen in einer Gesamtlänge von 1240 Kilometern, für deren Bau 700 Millionen Zloty erforderlich sind...

Stahlheim-Studenten beim Reichspräsidenten im Heuboden.

Auf ihrer vierwöchigen Streife durch Dörpferen trafen die Stahlheimstudenten am Freitag den Reichspräsidenten im Heuboden...

Nationalsozialistische Regierung in Thüringen.

Der Landtag von Thüringen wählte auf Vorschlag der Nationalsozialisten und des Reichstages am Freitagvormittag folgende Regierung...

Je zehn Jahre Zuchthaus im Berliner Sondergericht beantragt.

Vor dem Berliner Sondergericht kamen am Freitag die Zusammenkünfte zur Sprache, die sich am 18. August vor einem nationalsozialistischen Verberätstotal in der Weichenburger Straße...

Wissenschaften und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Wissenschaften und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193208272/fragment/page=0002

Aufsetzung fähig gemacht zu haben. Wenn der weite, dunkle, rötliche, gelbe und rote wurde wegen einfachen Landesfriedensbundes verhandelt...

Vor neuem Umsturz in Spanien? Seit gestern entfaltet die Madrider Polizei erneut eine fieberhafte Tätigkeit...

Wahlkreise in der brasilianischen Hauptstadt.

Wahlkreise in der brasilianischen Hauptstadt. Meldungen aus Sao Paulo zufolge soll die der frühere Präsident Bernardes mit 3000 Mann in São Paulo...

Reichspräsidentenwahl.

Reichspräsidentenwahl. Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten über die Reichspräsidentenwahl hat der Berliner Polizeipräsident die kommunistische Zeitung 'Berlin am Morgen' wegen Verhöhnung...

Reichspräsidentenwahl.

Reichspräsidentenwahl. In Dettelnheim hält die Erregung über die Annahme des saarländer Verfassungsvertrags weiter an...

Reichspräsidentenwahl.

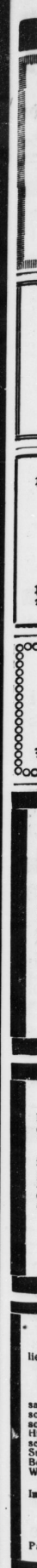
Reichspräsidentenwahl. Nach dem Zusammenbruch der Vermittlungskonferenz in Wuppertal zur Beilegung der Streikfrage...

Reichspräsidentenwahl.

Reichspräsidentenwahl. Im Zusammenhang mit den Verhandlungen zwischen Zentrum und Nationalsozialisten über die Regierungsfrage...

Reichspräsidentenwahl.

Reichspräsidentenwahl. Franz Joseph II. beauftragte in seiner neuen Rolle als Kaiser...



Die Verlobung unserer Tochter Helene
 mit Herrn Rechtsanwalt **Kurt Friedrich**
 geben wir hiermit bekannt.

Rittergutsbesitzer **G. Ritter**
 u. Frau **Martha**
 geb. Apold.
 Rittergut Oberletzschke

Helene Ritter
Kurt Friedrich
 Rechtsanwalt
 Verlobte

Oberletzschke
 Halle

Im August 1932.

Willy Heisterberg
Martha Heisterberg
 geb. Kähler
 vermählt

Halle (Saale), Forststraße 36
 27. August 1932.

Vom Urlaub zurückgekehrt, kann ich erst heute für die mir anlässlich meines Antrittsbesuchs so freundlich zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten nur auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Halle, den 27. August 1932
Gensichen, Pfarrer

Am Stock gereifte **Tomaten** jetzt die beste Zeit zum Essen. Sehr empfehlenswert **Ulrich A. Heise**
 Farmer, 215 67
 Wolfenbüttel 3

Saubere **Fliegenklatsche** aus Draht 45 und 25 Pfg.
Ritter
 im Ritterhaus

Gauselneberlin
 Zapf 3 Nr. 1, Steib. Bergerplatz 19, S. L.

Zino Jorgz
 die guten Assmann-Loden-Anzüge und -Mäntel aus meiner bei Loden-Kleiderfabrik in München

Loden-Anzüge mit 1 oder 2 Hosen 55.- 66.- 58.- 43.- 26.-
Loden-Mäntel mit wasserdichter Einlage 46.- 50.- 39.- 22.- 14.50
Jagd-Wasch-Anzüge mit 1 oder 2 Hosen 36.- 26.- 22.- 16.- 12.75

Lederol., Oelbalist., Gummibalist.-Mäntel u. Pelierinen, Wickelgamasen, Stutzen, Jagd-Hüte und -Hemden in großer Auswahl am Lager

O. Offmann
 Der Haat der Herren-, Jünglings- u. Knaben-Moden
Stammhaus Groß Ulrichstraße 48
 Staatspreis Berlin / Zweiggeschäft Wittenberg Geogr. 1848

PELZWAREN
Friedrich Weber
 Halle (Saale), Henriettenstraße 31

Geschäftseröffnung
 Am Montag, d. 29. Aug. 1932, übernehme ich das **Zigarren- und Tabak-Spezial-Geschäft** von Herrn Otto Lehmann, Mansfelder Straße 62. Ich werde effizient besorgt sein, den verehrten Kundenschaft von Halle und Umgebung nur gute Ware erster Fabriken zu verkaufen und bitte um geschätztes Wohlwollen.

Fritz Heide
 Mansfelder Straße 62 - Fernruf 229 50

Ihre Vermählung beehren sich anzugehen **William Herrtrog**
 St. A. Ref. o. D.
Elisbeth Herrtrog
 geb. Glitz

Zehndorf, den 27. August 1932

Nachr. Für die wohlthunende Beweise liebevoller Teilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben unvergesslichen entschlafenen Sohnes **Horst** durch Wort, Schrift und Kreuzpenden zuteil wurden, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Halle i. S., August 1932.
Curt Ziemann und Frau
 im Namen d. Frauen und Hinterbliebenen.

Zurück Dr. Bendixen
 Facharzt für Infekt. Chasik.
 Nervenkranheiten
 Leipziger Str. 61 Fernruf 323 37

Pepsin-Gold (aus reinem Weizendextrakt) das Beste für den Magen in Flaschen à Mk. 6.25, 200, 2.50 u. 1.35 und im Ausschank mit gelb. Karli Müller-Gastwirtschaft, 'Zim Kaser' Leipziger Halle (S.), Friedrichsplatz 6.

Holzbearbeitungswerk
Spez. Treppen-Bau
Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik
 Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22
 Ausführung von Holzbearbeitungen, Massentafel, Zwickauer Maschinenpark daher schnellste, sauberste Bedienung

J. Rau, Halle
 Spezialfabrik für **Markisen** seit 1898
 Lasstingstraße 40/42, Telefon 22184 und 209 4

Kirchliche Nachrichten
 Abendbetriebe (Gottesdienste) (Kleiner Kirchenrat), Sonntag 11 Uhr Kirchenstunde, 5 Uhr Abendgottesdienst, 8 1/2 Uhr Abendgottesdienst, 8 1/2 Uhr Abendgottesdienst, 8 1/2 Uhr Abendgottesdienst, 8 1/2 Uhr Abendgottesdienst.

Doppel-Beirat **Martin Böker**
Jutta Böker
 geb. Krede

geben ihre Vermählung bekannt

Reisdam
 Willersstraße 23

Zurück Dr. med. Paschen
 Facharzt für Haut- u. Narkosen
Gr. Ulrichstr. 4, II.

Zurück Dr. med. Harimut Obmisch
 Homöopathischer Arzt
 Scharenste. 4, Sprechzeit 8-11 Uhr

Zurückgekehrt San.-Rat Niebuhr
 Moritzwinger 17, I.

Gewinnausweis
 5. Klasse 34. Preussisch-Schülerliste (248. Preis.) Staats-Lotterie.

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je einer auf die Zehn-fache Nummer in den beiden Abteilungen I und II

16.ziehungstag 28. August 1932

In der heutigen Ziehung wurden Gewinne über 400 St. gezogen

4 Gewinne zu 10000 St. 70563 31137 367056
 6 Gewinne zu 5000 St. 197195 34238 47 367056
 22 Gewinne zu 2000 St. 3200 363 1073 7078
 78343 8274 22568 26913 348236 38516 384794
 58 Gewinne zu 1000 St. 1819 2117 2716 3354
 6201 10894 11048 12844 14729 17298
 18410 18196 18624 21343 22185 257168
 28948 28939 29084 303178 3167 32714
 348160 34823 366531 369581 38105 384124
 384953
 80 Gewinne zu 1000 St. 118 6208 12855 14246
 20367 31454 31813 35351 35881 36026 36344
 100344 113730 134070 14098 15247 16123
 187733 168848 175767 173141 203130 204502
 219354 213844 248005 248156 248193 259178
 283502 297374 273105 280528 304178 305418
 323383 323992 335018 335208 339331 339365
 372409 378138 379214

184 Gewinne zu 500 St. 414 6185 12324 17044
 17874 24708 25901 27498 48038 47038 52054 54401
 56281 70773 77044 78930 80726 82824 85834 94019
 102920 112007 111678 121961 121821 121821
 128309 128816 127219 132108 132128 138166
 144141 144141 144141 144141 144141 144141
 186539 178656 182919 183605 186897 181192
 196223 196223 196223 196223 196223 196223
 209705 210200 213500 219031 224598 231630
 232863 244002 248005 248156 248193 259178
 287073 287073 287073 274140 271197 271432
 290970 294288 307083 303466 344401 347732
 328994 331885 338883 341047 344061 347732
 348828 348801 349116 360485 363639 363555
 371008 371478 373182 378194 380326 380482
 380363 392691 394526 388119 389521 398950

In der heutigen Ziehung wurden Gewinne über 400 St. gezogen

2 Gewinne zu 10000 St. 1851
 6 Gewinne zu 5000 St. 181598 22945 396057
 22 Gewinne zu 2000 St. 3868 861 3857 3244
 80021 80086 109789 122111 241963 321437 389810
 217198 231193 231193 231193 231193 231193
 287103 318058 336848 341269 383733 389892
 50 Gewinne zu 1000 St. 6338 12741 23761 31334
 36026 36026 36026 36026 36026 36026
 90293 111080 122107 124069 140736 142488
 149052 149052 149052 149052 153739 153739
 222311 222614 241898 244310 260315 285779
 19235 21650 20105 31780 36854 37225
 335020 34434 350645 351701 36854 37225
 373363 395667 381845 392389
 70 Gewinne zu 500 St. 7173 6093 7568 17276
 29201 30014 30723 32513 38058 52046 53971 58736
 78869 78701 78701 78701 78701 80138 80138
 98027 10191 111806 111859 111803 12779
 115377 123812 128034 127988 138171 140486
 148052 148052 148052 148052 153739 153739
 165012 186873 171883 178750 180488 182663
 19235 21650 20105 31780 36854 37225
 191718 191718 191718 191718 237116 269488
 227895 229975 242919 247131 255882 268871
 268871 270109 271709 273784 282890 283030
 296760 289600 292191 310847 323340 323309
 317393 337021 347678 348576 348576 366134
 369147 369483 372105 382270 382726

Richard Reichmuth
Maria Reichmuth
 geb. Wagner
Vermählte

Halle, den 27. August 1932.

Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Spediteurs **Herrn Albert Ackermann sen.** sagen wir für die erweisenen Aufmerksamkeiten und Kranzpenden unseren herzlichsten Dank. Besondere Dank Herrn Oberpfarrer Fischer für seine trostreichen Worte am Grabe, desgleichen Dank den Gläublichen Schützen, dem Verband zur Wahrung der Interessen des gesamten Transportgewerbes in Halle (Saale) und Umgebung e. V. und allen Heutsbewohnern.

In hoher Trauer
 im Namen aller Hinterbliebenen
Frau Agnes Ackermann.

Statt besonderer Anzeige.
 Am Dienstag, dem 23. August 1932, ist unser lieber guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann **Friedrich Hentschel**
 im Alter von 73 Jahren zur ewigen Ruhe heimgegangen.
 Die Trauerfeier zur Einäscherung hat am Wunsch des Entschlafenen im engsten Familienkreise auf dem Gertraudenfriedhofe in Halle stattgefunden.
 Berlin-Friedenau, Rubens-Straße 39, Halle (Saale), Ernst-Moritz-Arzt-Str. 8, den 27. August 1932

Familie Johannes Hentschel
 Leise, verw. Nümann, geb. Hentschel

Danksgagung.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter und Großmutter **Wwe. A. Hoffmann**

sagen wir allen denen, die Ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie Schwester Emma für ihre Hilfe und Beistand an ihrem schweren Krankenlager, Herrn Superintendent Teufel für sein Besondere für seine trostreichen Worten am Grabe, herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Anna Mühl
 geb. Hoffmann
 Passendorf, den 27. August 1932

Wollen Sie ein Wohnhaus, Geschäftshaus, Villa oder Garten, Oden wollen Sie verkaufen? Leicht, billig und reibungslos kann und werden Sie alle Arten von Grundstücken und Gärten durch eine kleine Anzeige in der S.-Z., die auch nur geringe Kosten verursacht.

Wald, GmbH
 wendet Rang-Gewerbesteuer, mit Garantie für gute Verhältnisse.
 Prof. Dr. G. B. Schwegler, Leipzig, Moritzwinger 7
 Prof. Dr. G. B. Schwegler, Leipzig, Ludw.-Wuch.-Str. 40

Im Gertrudenfriedhofe: 3 Behältnisse je 800000, 100 Schlusspreisen zu je 8000, 2 Behältnisse zu je 300000, 2 je je 100000, 2 je je 7000, 4 je je 6000, 16 je je 2000, 124 je je 1000, 202 je je 500, 482 je je 300, 1892 je je 200, 8666 je je 100, 4910 je je 100, 1892 je je 100.

Die Staatslotterie-Gewinnplan in Halle:
 Hauptlot. Leipzig Straße 16
 Nebstlot. Gr. Steinstraße 7
 Hauptlot. Moritzwinger 7
 Nebstlot. Leipzig Straße 33
 Scheize, Brüderstraße 3

Albert Ackermann sen.
Spedition und Möbel-Transport
 unter obiger Firma weiterführende. Es wird mein Bestreben sein, alle mir zugehenden Aufträge in gewohnter Weise schnellstens und gewissenhaft zu erledigen. Mit der Bitte um weitere Unterstützung zeichnet mich
Fritz Heide
 Mansfelder Straße 62 - Fernruf 229 50

Gutschein über 1 Mark bei Dauerwellen
Herrliche Dauerwellen Mark 5.50
 ganz Kopf, ob 20 oder 50 Wdgel, mit Wasserwelle und Schneiden, 3 neueste Apparate. Elektrisch und Gas stehen für Sie bereit u. geübtes Personal. Sofort sich eine Ausbesserung der Krone in 6 Mon. als notwendig erweisen, wird sie von mir kostenlos ausgeführt.
Herl. Krenn der Haar.

Fabelhafte Wasserwellen mit Waschen 1.25
nur Dauerwell-Salon Spezial.
 Geislerstraße 23.
 Familien-Drucksachen werden schnell und sauber ausgeführt



„Oh, Fardon!“
 „Nicht nichts, ich habe keine Hüheraugen, ich habe die Diagen mit LEBEWOLLE“ reaktion bezeugt“
 „Gemein ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Heilmittel, Lebewolle-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschmerzen (Schickel) 35 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie kein Fußschmerzen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewolle in Bleichdosen und weisen andere, ungelüthet, „bessere gute“ Mittel zurück.“

Besucht die Blumenchau/Binderei-Ausstellung

27. bis 29. August 1932 im Stadtschützenhaus, Halle (Saale), Brandestraße 1

Eröffnung Sonnabend 13 Uhr
 Veranstalter: Blumengewerkschaftsbund und Gartenbaubetriebe
 Eröffnet von 9 bis 21 Uhr Eintritt 0,50 Mark

Erwerblos gegen Ausweis 0,25 Mark

Walhalla
 8 Uhr Kleine Preise ab 50 Pf.
Lezte 4 Tage!
 Laßt schöne Frauen um mich sein!
 Pracht-Revue in 32 Bildern.

MER-Gesellschaftsreisen.
 Eine kleine Auswahl billiger Reisen mit Preisen von Halle bis Halle:
 1.-5. Sept. u. 6.-13. Oktober nach Paris RM. 135,-
 4.-16. Sept. nach Nord-u. Mittelitalien bis Rom RM. 287,-
 1.-22. Sept. nach der Adria bis Ragusa RM. 339,-
 10.-21. Sept. u. 30. Sept. bis 1. Okt. - Sonntige Ferienreise in Lignano RM. 147,-
 10.-18. Sept. nach d. Schwarzwald und Bodensee RM. 182,-
 10.-19. Sept. u. 1.-10. Okt. zum Rhein RM. 118,-
 10.-15. Sept. nach Bielefeld RM. 99,50
 11.-23. Sept. u. 2.-14. Okt. Adria-Venedig-Abzacia-Rade RM. 252,-
 11.-21. Sept. u. 2.-12. Okt. zur Traublese nach Meran von u. bis Leipzig RM. 170,-
 17.-26. Sept. u. 1. u. 10. Okt. Viadrastätter See RM. 129,-
ferner: Wochenfahrten
 jeden Sonntag: nach Rügen RM. 81,50 ins Bayrische Hochland von und bis Leipzig RM. 66,50 nach Golling (Salzburger Alpen) von und bis Leipzig RM. 84,- und viele weitere Reisen aller Art in allen Preislagen zu den verschiedensten Daten. Alle Preise eibschl. Fahr-, Verpflegungs-, Unterkunft-, Bedienungsgeld usw.
 P. osokete, Auskünfte und Anmeldungen nur bei den Fachreisebüros:
 Hunsig-Reisebüro, Halle (Saale), Im Neuen Tor
 Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale), Deutscher Str. 5.

LLOYD-REISEBÜRO
 G. Vester A.-G., Deutscher Str. 5
Preiswerte Ferienreisen zur See zum Herbst auf den Canarischen Inseln
Verlangen Sie Prospekte!
 Auskünfte und gewissenhafte Beratung in allen Reiseangelegenheiten Eisenbahnfahrkarten, Fahrscheine, Beförderungen zu amtlichen Preisen ohne Aufschlag

Zoologischer Garten
 Sonntag, den 28. August, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
 des großen Zoo-Orchesters
 Leitung: Benno Platz
 Abends **Tanz** Eintritt frei.

Die Ortsgruppe Halle im Klub für rauhhaarige Terrier
 (Alredale - Irish - Schottisch - Hochland - Sealyham - Sky - Welsh - Cairn-Terrier) veranstaltet morgen **Sonntag, den 28. August, im Keglerheim „Paradies“** eine **Schau ihrer Rassen**
 Beginn 9 Uhr vorm. - Eintritt frei.

Hofjäger
 Sonntag: **Gr. Kindererntfest**
 4 Uhr: Entenanzug aller Dinkel u. Buben. Allerhand Überrasch. Kinder-Freizeitspiele usw.
 Für Erwachsene: Preislositäten u. Preisregeln.
 Abends: **Tanz im Freien**

Obstweinschenke Bäschdorf
 Sonntag, den 28. August
Konzert und Tanz im Freien.
 Es ladet ergebenst ein Paul Probst.

ITTERHAUS **Rele** **LICHTSPIELE**

Aufruf! Bürger! Steuerzahler! Verehrte Kapital-Früchtlinge!
 und solche, die es durchaus werden wollen. Die Steuern erdrücken Euch fast, sie nehmen Euch den Mut zum Weiterleben, sie nehmen Euch die Lust und Fröhlichkeit.
Alles was ihr tut oder tun wollt, ist und wird verunstet.
Niemand findet sich, der Euch die Steuern zahlt.
 Aber trotzdem nicht verzagen, denn

ab heute Sonnabend bringen wir wieder einmal den ulkigen **Max Adalbert** in dem neuen Tonfilm-Lustspiel **Der Herr Finanzdirektor**

Max Adalbert ist hier wieder ein urkomischer Kauz, ein ewig nörgelnder Sonderling - im Amt der subalterne, typische Bürokrat, dahem ein Haus Tyrann, alles in allem ein Ekel.
 In weiteren Hauptrollen: Elga Brink - Hermann Speelmans - Peggy Normann.

Kiepura singt in *Lied einer Nacht*
Halle spricht von *Lied einer Nacht*
Der einzige dastehende Erfolg!
Theater Alle Promenade
 Werktags: 4.00 6.10 8.20 Uhr
 Sonntags: 2.50 4.15 6.15 8.30 Uhr
 Die Jugend hat Zutritt

Wurde gesund und froh zu sein, denn Gallentropfen ein!
 O. BRENNER WACHF. - HALLE (SAALE) - OBERE LEIPZIGER STRASSE 43

Schurtge Waldkater
 Sonntag, den 28. August, 19.30 Uhr
Konzert des Trompetorchers Reichswehr - Artillerie - Regiment 4, Dresden
 Leitung Musikmeister Wald u. a.
 Ausgewähltes Programm, Heeresmärsche der Feldtrompeten und Kesselpauken, Zapfenstreich für berittene Truppen. Eintritt 30 Pf.
 Sonntag, nachm. 15.30 Uhr
Konzert der verstärkten Hauskapelle
 Montag: **2 Militär-Konzerte der Stahlhelm-Kapelle**
 Dienstag: **2 Militär-Konzerte der Stahlhelm-Kapelle**
 Mittwoch: **2 Konzerte der Hauskapelle**
 Donnerstag: **2 Konzerte der Bergkapelle**
 Sonnabend: **2 Militär-Konzerte der Bergkapelle**
 Warme und kalte Speisen zu jeder Tagesszeit

Anzeigen
 in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz

Saalschlöss
Reichswehr Festabend
 als Gäste der 75 er Morg. Sonntag, 28. August, 8 Uhr
 zu Ehren der anwesenden 1. Batterie des Art.-Reg. 4, Halberstadt
 veranst. v. Verein ehem. 75 er
Sonder-Konzert
 Kapelle Obermusikmeister Carl Steuer (F.-A.-R. 75)
 Venezianisches Parkfest
 Mitwirkende: Elisabeth Jeske, Reimund Böttcher, Imgard Sennowald, Ruth Erdmann
Tanz auf 3 Fäden
 Feenhaftes Beleuchtung der Parkanlagen
 Nachmittags 1/2 Militärkonzert
 Lig. Obermusikmeister Steuer

Rembahn Terrassen
 Sonntag 4 und 8 Uhr
Tanz Tanzabend
 Dienstag

Kurhaus Bad Wittekind
 Heute abend **Groß. Laternenfest-Tanz**
 Sonntag, den 28. August, 7-9 Uhr
Frühkonzert
 Leitung: Benno Platz
 Nachmittags 4 Uhr **großes Konzert**
 Leitung: A. Ermann Behr
 abends 8 Uhr **Gesellschaftstanz**

Weinberg-Terrassen
 Sonntag, den 28. 8. - 7-9 Uhr
Frühkonzert
 Nachmittags und Abend **Groß-Tanzbetrieb**
 Regelmäßig Dienstag 5 Uhr **Tanztee-Tanzabend**

Billige Fleischermaschinen
 Wölfe, Mäcker, Spritzen, Biech- roudkammern, neu u. gebraucht in verschiedenen Größen verkauft billig
 Th. Köhler, Torstr. 27

Am Rteckplatz Ein Bombenerfolg!
Am Riebeckplatz
DOROTHEA WIECK
 in:
Teilnehmer antwortet nicht...
Der beste Kriminal-Tonfilm der Gegenwart mit Gustav Güttingers Gustav Dieckhoff Tiber von Halmy Bernhard Gotzke

Gr. Ulrichstr. 31 Gr. Ulrichstr. 51
Der große Kriminal- und Sitten-Tonfilm
Ballhaus goldener Engel
 mit Luise Englich, Karl Auen, Bernhard Gotzke, Ida Wiat, Hilde Hildebrand, Adele Sandrock
 Dort, wo die Lampen der Großstadt glühen, wo hinter verhangenen Fenstern die Leidenschaft lauert, angepörselt durch: Massage, Schönheits- stoffe, Damenbedienungs-dienst, wo die Geigen die modernen Schlager flüstern, dort, wo man liebt - auch und toll - eben dort spielt dieser packende **Kriminal-u. Sitten-Tonfilm**, der die Tragödie eines jungen liebes- Mädchens entrollt, die mit größter Spannung verfolgen.

Schauberg
Ab heute Sonnabend
Hans Albers Charlotte Ander
 in dem unerreichten Sieger aller Tonfilme
Die Nacht gehört uns!
 (Der Herzensroman der Bettina Bang)
 Tempo, Spannung, Sensation, Humor, glühende Verwirklichung der Tüme, Erlösung aus dem Graß des Alltags durch betriebslose Erleben der Wirklichkeit. Beachtete Sie unsere volkstümlichen Eintrittspreise!
 III. Platz 60, II. Platz 60, I. Platz 80, Rang 1- und Balkonplatz 20
 Diese Preise gelten auch Sonn- und Feiertag, nachmittags und abends

Neu eröffnet! Ob lecker die Speis - prüft zuerst.
 Der preis-gutbürgerliche und dann den Preis.
Privat-Mittagstisch
 von 12 bis 2 Uhr
 Leipziger Str. 66 u. II. Fernruf 216.55.
 Geddecke zu 80 Pfennig u. 1 Mark
 Ein gelegentl. Zutritt wird gegeben.

Provanillo
 Den besten spanischen Kaffeebohnen zu 2 1/2 Pfg.
 Die besten Arabica Bohnen zu 2 Pfg.
M.BRAUN-ZIGARETTENFABRIK
 VERBODEN DER NACHNACHM.
 NACHNACHMUNG U. NACHNACHMUNG VERBODEN

Möllers Rosengarten
 Inh.: Paul Ziegler
 Jeden Sonntag ab 4 Uhr
Freikonzert
 Ab 7 1/2 Uhr der **Tanz**
 Saal noch einige Tage frei!

Lohn-Verzinkungen
 im Vollbade (Feuerverzinkung) bis zu den größten Gegenständen
 Schnelle, saubere u. preiswerte Bedienung.
Kyffhäuserhütte Artern

Neues vom Tage

Die ersten Europafieger in Berlin.

Sämtliche noch im Rennen befindlichen Teilnehmer am Europa-Rundflug haben den Pariser Flughafen Orly am Freitagmorgen zwischen 6 Uhr und 6.30 Uhr verlassen. Als erste starteten der Pole Zwirko und der Deutsche Oberleutnant Seidemann um 6 Uhr. Seidemann traf als erster um 6.44 Uhr in Deauville ein und startete wenige Minuten später nach Rotterdam. Nur alle anderen Fieger hatten um 7.30 Uhr Deauville passiert. Oberleutnant Seidemann, der sowohl in Rom als auch in Paris als erster eintraf und durch seinen scheinbaren Flug die Bemerkung aller Sportfreunde erregte, will versuchen, auch die dritte Großstrecke in einem einzigen Tage zurückzulegen, um noch heute abend in Berlin einzutreffen.

Die dritte Großstrecke führt von Paris über Deauville, Rotterdam, Dortmund, Hamburg, Kopenhagen, Kalmarsund, Göteborg, Kalmarsund, Kopenhagen, Hamburg nach Berlin.

Von den Teilnehmern am Europa-Rundflug sind auf dem Flugplatz in Rotterdam bis nach 9 Uhr heutiger Zeit der deutsche Fieger Seidemann und der polnische Fieger Zwirko eingetroffen.

Der deutsche Europafieger Seidemann erreichte als erster die Wendemarke Göttingen, wo er um 14.27 Uhr landete. Um 14.44 Uhr startete er wieder zum Weiterflug über Kopenhagen-Hamburg nach dem Endziel Berlin.

Als erster, der am Europa-Rundflug teilnehmenden Fieger ist am Freitag Seidemann um 18.36 Uhr in Staaken gelandet.

Um 19.18 Uhr ist als zweiter der deutsche Fieger Marienfeld in Staaken gelandet.

Nürnberg im Zeichen des Gustav-Adolf-Jahres.



Dick über die Menschenmenge während der Entfaltung der Gedenktafel in Nürnberg.

Das Schlageter-Kreuz wiedergefunden.

Aus Düsseldorf wird gemeldet: Wie erinnerlich, wurde vor einigen Jahren das Schlageter-Kreuz, das der Schlageter-Ausschub an der Spitze der Gefolgenschaft errichten lassen, von vermutlich linksgerichteten Kreisen völlig zerstört. Die Burgen hatten das Kreuz unterhalb des Auerbalkens und das Ehrenbäumchen abgelegt und die abgelegenen Teile beschlagnahmt. Durch einen löcherigen Zufall ist jetzt das Kreuz wiedergefunden worden.

Die nationalsozialistische „Volksparole“ mittels, haben einige Jungen beim Spielen im Sand das Schlageterkreuz fast unversehrt wiedergefunden. Die Täter hatten das Kreuz seinerzeit etwa 700 Meter weit transportiert und dann einen Meter tief im Sand vergraben.

Was Kurpfuscher verdienen.

Die Polizei in Frankfurt a. M. nahm einen Betrüger fest, der sich als Missionsdirektor Fritz Vieraus ausgibt. Verschiedentlich behauptete er sich auch als Landesgroßmeister des „Wahl-Ordens“. Er ist 1878 in Steglitz geboren, war früher Buchdrucker und Deliehilfe. 1890 hat er sich in Jerusalem als Arzt betätigt. In der letzten Zeit hielt er sich in Deutschland auf und weilt teils in einigen Wäldern in Frankfurt a. M. in Internaten für eine Deutsch-Schrittische Mission. Personen mit 200 bis 3000 RM. Ration als Leiter von Niederlassungen dieses Ordens gesucht. In Frankfurt und auch in anderen Städten sollen mehrere Leute auf diesen Schmiedel hereinfallen sein. Eine Frau, die von dem „Missionsdirektor“ gleichfalls genehrt worden war, sah Vieraus auf der Straße und veranlaßte seine Festnahme. Die Polizei fand bei ihm umfangreiche Papiere, die wohl gefälscht waren, darunter ein Bildnis, das den Schmiedler in der Tracht eines Habbiners zeigt.

Durch „schlechte und fälschliche Gesinnung“ hat er in der letzten Zeit an 26 Patienten in Frankfurt etwa 1500 RM. verdient.

Das Auge des Gesetzes wacht über die Badeanzüge.



Der Landjäger des Ostpreussischen Hindentee kontrolliert die Badebekleidung der Strandbesucher, ob sie den Vorschriften der neuen Verordnung des kommunalpolitischen Innenministeriums entsprechen.

Die Flucht aus der Irrenabteilung.

Der vor wenigen Monaten zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilte Muttermörder Calistros Thieleke ist, wie bereits gemeldet, zusammen mit einem Komplizen am Sonntag, dem 21. August, aus der Irrenabteilung entwichen. Die beiden, landen seit einiger Zeit in der Weitekrankenabteilung des Zuchthaus unter Beobachtung und genossen ansehend wegen guter Führung einige Freiheitsstunden, die sie dazu benutzt haben, um sich nachschlüssig anzufertigen.

Wieder einmal ist damit eine Flucht auf jenem Wege gelungen, der seit jeher für alle Fluchtbestrebten als der bequemste und erfolgreichste gilt; aus der psychiatrischen Unterbringung. Dreioiertel aller Ausbrüche werden entweder aus dem Zuchthauspfand, oder der Irrenabteilung verübt. Warum?

Doch wohl selbstverständlich nicht deshalb, weil Befangen in Krankenhäusern oder in der Irrenabteilung nicht genügend bewacht werden. Sie werden selbstverständlich auch dort unter Verzicht gehalten, kontrolliert und so sowohl das Krankenhäuser, wie die Irrenabteilung innerwärts des Gefängniskomplexes liegen, bietet die Flucht über die Außenmauern dieselben Schwierigkeiten, als sie sei aus der Zelle unternommen worden. Aber diejenigen Gefangenen, die eine Flucht etwa aus dem Krankenhäuser für leichter halten, als aus der Zelle, bestreiten, ansehend nicht mit Unrecht auf einen eigentümlichen psychischen Effekt bei ihren Wächtern. Es scheint, daß diese zu Kranken, und kein es auch die schlimmsten Simulanten, von vornherein mehr Vertrauen haben als zu Bewandern. Außerdem glaubt man wohl Krankschuldigen nicht genügend und traut Gefangenen nicht die nötige Intelligenz für einen Fluchtversuch zu. Wie man sieht, sehr mit Unrecht, denn Thieleke wieder entgangen

wird, werden ihm seine Simulantenfünfte nichts mehr helfen.

Ersahenen Psychiatern gegenüber verlangten solche Simulantenfünfte auch kaum etwas. Gehen zu wenig, wie man einem erfahreneren Gefängnisarzt eine Krankheit vorzählen kann. Ganz vorübergehend höchstens. Die meisten Straßgefängnisse lassen es deshalb darauf ankommen und stellen die tollsten Dinge an, um ins Sanktort zu kommen. Am gefährlichsten ist es, Fremdkörper aller Art, Leinwand, Glasfäden, Nadeln und ähnliches zu schlucken. Die dadurch nötige Magenoperation mit der nachfolgenden Narkoseleistung nimmt auf alle Fälle einige Wochen in Anspruch und bietet allfälligen Fluchtversuchen Tür und Tor.

Trotzdem sind gerade in dieser Hinsicht Reformen wohl kaum möglich. Das Menschenbildliche wird allenthalben getan, um Fluchtversuche von vornherein auszufüglos zu machen. Man kann weder Irren noch Kranke in Ketten legen, ebensowenig gibt es eine sichere Methode, um Irrtümer der Diagnose in beiden Fällen unmöglich zu machen. Auf der anderen Seite wird es nie ein Gefängnis geben, das eine Flucht ganz unmöglich macht. Es ist nie ganz zu verhindern, daß Kaffeeb eingemuggelt werden, die dem Gefangenen den Weg und die Möglichkeit zur Flucht zeigen und ihm Unterbringung von außen zuführen. Ohne diese Unterbringung gelingt ein Fluchtversuch fast nie.

Der Strafvollzug kann aber darauf hinweisen, daß mehr als dreiviertel aller aus Gefängnissen und Zuchthäusern Geflüchten nach längerer oder längerer Zeit wieder eingefangen werden. Die kurze Zeit der Freiheit muß dann mit einer anfechtlichen Strafe und mit dem Verlust aller Vergünstigungen bestraft werden. Das Risiko ist meist größer als der Gewinn.

Ein 17jähriger Mörder.

Wie aus Brünn gemeldet wird, wurde auf der Bahnhofsstraße unweit von Rohatsch bei Böbling die Leiche eines unbekannten Mädchens gefunden. Die rechte Hand war von einem Knüttel durchbohrt. In der Leiche wurde die blühende Angelfraue Jasos aus Rohatsch erkannt. Bei näherer Untersuchung der Leiche wurde festgestellt, daß das Mädchen ermordet und auf die Bahnhofsstraße geschleift worden war. Kurz vor der Zeit gelang es auch der Gendarmerei, den Mörder zu fassen.

Es ist dies ein 17jähriger Zehrling, der mit dem Mädchen seit zwei Jahren ein Verhältnis unterhielt. Die Leiche war im achten Monat der Schwangerschaft. Nach einer Raubunternehmung führte sie der Gefängnis-Ehrenabteilung, wo er das Mädchen mit einigen Steinwürfen auf den Kopf tötete. Dann warf er die Leiche auf die Bahnhofsstraßen. Der Täter hat keine Tat eingestanden und wurde dem Kreisgericht eingeliefert.

Eine Arbeitsdienstscheule auf Schloß Dranienstein.

In Dranienstein, Sitz der Nassauischen Bauernhochschule, ist vor einigen Tagen eine Arbeitsdienstscheule eröffnet worden, die sich der Ausbildung von Bürgern für den freiwilligen Arbeitsdienst widmet. Die neue Einrichtung wird, im wesentlichen vom Stahlblech getragen. Die Ausbildungstätigkeit ist bereits im Gange und wird in der nächsten Zeit großen Umfang annehmen. Schwerearbeiten werden im Ansehung noch die Gefängnis der Unterbringung der über 100 Dienstwilligen, die demnachst erwartet werden. Immer stehen die Flügelgebäude des Dranienstein-Schlosses, die früher von der Kadettenanstalt benutzt wurden, zur Zeit leer. Sie

sind auch für die Zwecke der Arbeitsdienstscheule geeignet.

Es besteht jedoch immer noch der Plan, diese sogenannten „Kampagnehäuser“, die sich im Besitz der preussischen Staats sind, abzugeben. Es ist zu hoffen, daß die neue preussische Regierung mit der Zeit Verhandlungen schweben, den Abruch doch noch verhindern wird. Dranienstein ist im Besitz, wieder der Sitz eines volkreichen preussischen Instituts zu werden. Es ist eine gewisse Echtheit mit der früheren Kadettenanstalt besteht. Der Abruch der vorhandenen Gebäude wäre ein bürokratischer Schicksalsgriff, den es unter allen Umständen zu verhindern gilt.

Raubüberfall auf eine Baugenossenschaft.

Am Freitagvormittag wurde auf die Baugenossenschaft Ruppertshelm in Mühlendamm ein Raubüberfall verübt. Vor dem Gebäude der Baugenossenschaft fuhr ein mit vier Insassen besetztes Auto vor. Drei Männer begaben sich in das im ersten Stock gelegene Büro, wo gerade eine größere Besprechung zur Auszahlung von Quittungen an die Mitglieder bereitlag. Unter Drohungen mit Revolvern raubten die Täter einen Betrag von etwa 3500 Mark und entkamen unerkannt.

Zu dem Raubüberfall erlitten wir u. a. noch folgendes: In dem Büro der Baugenossenschaft Ruppertshelm in der Baumstraße war seit Freitagmorgen 9 Uhr die Ausgabe der Einlagegeber an die Genossenschaftsmittel im Gange und es herrschte ein ununterbrochenes Kommen und Gehen. Die Verdreher hatten, um nicht erkannt zu werden, Gesichtsmasken vorgebunden. Die drei Missetäter wurden auf die Beamten gerichtet, und die Eindringlinge riefen den

verhafteten Genossenschaftsmittelgebern „Hande hoch“ zu. Im selben Augenblick trafen auch ein paar Schüsse, die aber blind abgefeuert wurden.

Die Überfallenen waren derart verblüfft, daß sie an Gegenwehr zunächst überhaupt nicht dachten. Der ganze Überfall war das Werk weniger Minuten. Auf die Hilfeleistung eilte ein Obhändler, der in der Nähe mit seinem Kofferten hand, herbei, sprang in den Hauseingang und warf sich einem der Verdreher entgegen. Dabei erlitt er einen Schuß in die Brust. Er sank um und der Räuber sprang über ihn hinweg in das Auto. Um die von allen Seiten herbeilaufenden Menschen in Schach zu halten, gab den Räuber noch eine Anzahl von Schüssen maßlos ab, um dann davonzutreten. Die Verletzungen des Obhändlers sind nicht lebensgefährlich. Die Täter werden als junge Leute zwischen 19 und 25 Jahren geschildert.

Zwangsverwaltung für die Neugorler Untergrundbahn.

Die Interborough Rapid Transit Corp., die den Neugorler Untergrundbahnverkehr betreibt, ist nicht in der Lage, ihren am 30. September fälligen Verschuldungen, die 21 Millionen Dollar betragen, nachzukommen. Auf Veranlassung der zuständigen Aufsichtsbehörde wurde die Gesellschaft daher unter Zwangsverwaltung gestellt. Die Aktien des Unternehmens werden auf nominell 500 Millionen Dollar besetzt. Die Aufsicht stellt einen der größten Zusammenbrüche in der Geschichte der Vereinigten Staaten dar.

Unverwundbare Kleidung für Flieger.

In Ritt führte eine Mädrige Doktorin der Medizinwissenschaft vor einer Reihe anerkannter Wissenschaftler eine neue Fliegerausrüstung vor, die die besondere Eigenschaft hat, unverwundbar zu sein und die Insassen der Flugzeuge bei einem etwaigen Absturz vor dem Verbrennungsstöße zu bewahren. Die junge Erfinderin, die sich bei einem von mehreren Monaten durchgeführten Versuch schwere Brandwunden zuzugewogen hatte, legte sich nicht, die Schutzkleidung selbst anzuprobieren und ließ darauf mit Penkn getränkter Watte zu umgeben, die sie in Brand brachte. Nachdem die Watte völlig angebrannt war, mußten die Anwesenden zu ihrem Erstaunen feststellen, daß die junge Erfinderin selbst keinerlei Schäden genommen hatte. Die von ihr erfundene Kleidung besteht in einem besonderen Gewebe auf der Grundlage des Asbestes.

Etwas kompliziert.

Wenn einer weiß, was er will, und nur das will, was er kann, und kann, was er will, und weiß, daß er kann, was er will — dann macht er Karriere!

Erstaunlich!

Äusserlich sehen Sie nichts und doch kränkt jeder Kenner sofort die Wirkung der

Humidor Handler-Pack

Durch sie ist

GOLD SABA

immer frisch.

3!

Mit Flugzaublern!



Sonnabend, 27. August 1932

Fußball-Spielbericht Hamburg—Berlin.

Am 4. September findet auf dem Platz der Grotte-Str. in Berlin der traditionelle Fußball-Spielbericht Hamburg—Berlin statt. Zum 35. Male treten sich die Hauptstadt- und die Hamburger Mannschaften aufeinander. Die Berliner Mannschaft wird von dem besten Spieler der Welt, dem Berliner Spieler, geführt. Die Hamburger Mannschaft wird von dem besten Spieler der Welt, dem Berliner Spieler, geführt.

Ustakt in Kreuz.

Schon am ersten Tag gute Leistungen. Die Ustakt in Kreuz. Schon am ersten Tag gute Leistungen. Die Ustakt in Kreuz. Schon am ersten Tag gute Leistungen. Die Ustakt in Kreuz.

Einmalige Spielvereinigung ausgedehnt worden ist.

Einmalige Spielvereinigung ausgedehnt worden ist. Einmalige Spielvereinigung ausgedehnt worden ist. Einmalige Spielvereinigung ausgedehnt worden ist.

Potentialleistung Kimmendorf—Kanna.

Potentialleistung Kimmendorf—Kanna. Potentialleistung Kimmendorf—Kanna. Potentialleistung Kimmendorf—Kanna.

Hallischer Schützertag.

Hallischer Schützertag. Hallischer Schützertag. Hallischer Schützertag. Hallischer Schützertag.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Zwei Buntstiefel in Halle.

Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Zwei Buntstiefel in Halle.

Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Zwei Buntstiefel in Halle.

Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Zwei Buntstiefel in Halle.

Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen. Germania-Tennisfest kämpft überlegen.

Zwei Buntstiefel in Halle.

Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle. Zwei Buntstiefel in Halle.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen. Weltmeisterchaften bei Kunstturnen.

Plattentennier beim Jahrsfest D. Oberdöblingen.

Der Ausflug der Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen, bringt am Sonntag im Rahmen der Oberdöblingen...

Der Sport des Sonntags.

Reisepost: Auf der Stadtbahn in Rom nahmen die vierhundert...

Reisepost: Den vierten und vorletzten Lauf der internationalen...

Tennis-Verbandsturnier.

Am Samstag und morgen die Hauptkämpfe. Das Turnier der Tennisvereine...

Am den DMDD-Postal.

Bei der DMDD-Postal. Am Sonntag, dem 27. August, wird die DMDD-Postal...

Jahres-Reisepost soll an diesem Tage stattfinden, das er von seinem...

Reisepost: Das Rennen geht über 10 Kilometer. Im Rahmen der DMDD-Postal...

Sportplatz Sanssouci, 16.30 Uhr Borussia - Sportfreunde

Genet suspendiert.

Die nicht anders zu erwartende, ist die Suspendierung des Genet...

- 1. Kernen: 1. Rot Galant (G. Jönnes), 2. Wolfen... 3. Dampfer... 4. ...

- 1. Kernen: 1. Rot Galant (G. Jönnes), 2. Wolfen... 3. Dampfer... 4. ...

Bereinsnachrichten.

Sportverein 98, Leipzig, N. Müll. Günstliche Nachrichten, sowie die in Frage kommenden...

27. 8. 1933. Oberdöblingen. Die Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen...

Die Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen, bringt am Sonntag im Rahmen...

Der Ausflug der Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen, bringt am Sonntag...

Die Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen, bringt am Sonntag im Rahmen...

Der Ausflug der Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen, bringt am Sonntag...

Die Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen, bringt am Sonntag im Rahmen...

Reisepost: Auf der Stadtbahn in Rom nahmen die vierhundert...

Reisepost: Den vierten und vorletzten Lauf der internationalen...

Reisepost: Das Rennen geht über 10 Kilometer. Im Rahmen der DMDD-Postal...

Reisepost: Die nicht anders zu erwartende, ist die Suspendierung des Genet...

Bei der DMDD-Postal. Am Sonntag, dem 27. August, wird die DMDD-Postal...

Sportverein 98, Leipzig, N. Müll. Günstliche Nachrichten, sowie die in Frage...

Das Sonntagsprogramm der Mirag ist dieses Mal ganz besonders empfehlenswert...

Paul Dörflinger spielt die männliche Duetts Engländer die weibliche Doppelpaar...

Sportverein 98. Spiele am Sonntag, dem 27. 8. 1933, am unteren Südpark...

Die Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen, bringt am Sonntag im Rahmen...

Das Sonntagsprogramm der Mirag ist dieses Mal ganz besonders empfehlenswert...

Die Plattentennier, Jahrsfest D. Oberdöblingen, bringt am Sonntag im Rahmen...

Die Mitteldeutsche Illustrierte bringt in Nr. 35 an Bildern Hengstschau im Landgestüt Kreuz

Einzelverkauf in unseren Geschäftsstellen und allen Zeitungsstellen

OTTO SCHWEIN:

SPIONE VOM BALKAN

SCHLEICHWEBE DER GEMEINDIPLOMATIE

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Ja, ich bin halt ein nobler Charakter. Ich will mich erst mal persönlich bekannt machen mit den kräftigen Faustschlägen, den Sie mir vor ein paar Monaten in Babel vermerkten, auch für die feinen Fratzen, mit denen Sie sich mit nachher verhält haben. Sie, Doktor, ich kann Ihnen sagen, der Sieb hat mir wirklich nicht von Wappe, mein Geschäft hat mir geräumt wie eine Kesselpaule nach der Wagnerepik.“

„Zug los!“, Wollen Sie mir den Dank nicht persönlich aussprechen, wenn ich das jetzt freitretend nach München gekommen.“

„Wenn Sie Zeit und Geld haben wollen, dann machen Sie den Seebund München und Ihre Garolitten — übrigens ein niedlicher Käfer. Sie haben einen guten Geschmack, Doktor! Ich will wieder in Ihren schönen Doppelwagen und ruffen schlussendlich nach Frankfurt zurück. Denn weder mich noch Polchlin kriegen Sie. In einer Minute fahren wir ab, und zwar, damit Sie genau orientiert sind, in der Richtung Hohenheim-Auffahrt nach Tiro.“

„Danke, Wera. Ich lenne jetzt wenigstens die nötige Strafe, auf der ich Sie bestimme nicht zu lassen brauche. Das ist auch was wert. Ich lasse Sie nicht dort, wo Sie es möchten, sondern wo Sie allein zu finden sein werden, und — Wera, verlassen Sie sich darauf — ich werde Sie finden.“

Zug hängt den Hörer an und verläßt die Zelle. Das Gespräch, so belanglos es an und für sich auch scheitern mochte, erbrachte ihm den sichern Beweis, daß Wera Polchlin gar nicht daran dachte, vor der Zeit München zu verlassen, wenn alles klappte, aber heute abend zusammen mit ihrem Polchlin-Bureau hinter Schloß und Riegel sitzen würde.

Als er an seinen Tisch zurückkehrte, mußte er zu seinem Entsetzen die Entdeckung machen, daß sich die Zafelrunde um ein neues Mitglied vermehrt hatte.

Recher Antoine Petersen sah der Mittelmeister Draaga-Drabian. Als er Zug erwiderte, erhob er sich von seinem bequemen Stuhl.

„Grüß Gott, Herr Doktor. Ich hab's in Frankfurt nicht gesehen. Der Kommissar auf dem Polizeipräsidium gab mir Ihre Adresse, und da fuhr ich halt nach. Darf ich fragen, wie die Sache steht?“

„Ich hab soeben mit Wera Polchlin alias Irene von Winkler gesprochen und hoffe, die vielleicht lässliche junge Dame heute abend auch zu sehen.“

„Sprechen —?“ fragte der Mittelmeister erkant.

„Ja“, meinte Zug gleichmütig. „Am Telefon. Das ist aber doch die größte Freiheit die ich mir vorheben darf.“

„Magst“, lächelte Zug. „Möchtest auch sprechen, es war aber bestimmt eine noch größere Dummeit. Das haben Sie in München vor, Herr Kapitän?“

„Ja? Nichts. Ich will — ich meine — ich habe es vor Urnachbar in Frankfurt nicht mehr ausgehalten, und da München, soviel auf meiner Neieroute liegt, bin ich einfach hierhergefahren.“

„Eh“, sagte Zug. „Dann bleiben Sie in Gottes Namen bei und heute abend wird es sich entscheiden, ob wir die Polchlin und die Papiere bekommen oder als Besiegte die Flänge freiden müssen.“

„Das letzte befürchten Sie doch wohl nicht, Herr Doktor?“

„Nein“, entgegnete Zug vergnügt. „Ich hoffe sogar das Gegenteil.“

Elftes Kapitel

Entscheidungen.

Das Weinrestaurant und Cabaret „Bonboniere“ lag in der Schwannpfer Straße nicht allzuweit vom Bahnhof.

Das eigentlich Rabaretprogramm begann erst gegen viererlei neun Uhr abends, aber das Lokal spielte meist vor acht Uhr besetzt zu sein, da es beim besten Publikum als ausgezeichnetes Weinstück für großer Beliebtheit erfreute.

Nach acht Uhr fuhr ein schwerer Tourenwagen vor.

Ein entsetztes als erster Kommissar Königshuber, es folgten Dr. Zug, Muldahl, Draaga-Drabian und Carlotta Peterlein.

Der gallertige Diener geleitete die Gäste nach einer tischbelegten Treppe und blühten dem Kommissar einige Worte zu. Im ersten Stock wurden die Gäste von einem anderen Diener in blauer Livree in Empfang genommen. Er öffnete die bereits telefonisch geschlossene Loge und zog die Vorhänge vor, die den gemächlichen in Rot und Gold decorierten Raum von grosser Exterieur abschloffen.

(Fortsetzung folgt.)

Der Rolandstanz im alten Halle.

Wir entnehmen den nachfolgenden Artikel dem „Staub und Sägema“ für 1933, der im Verlage des Völkervereinigungsbundes erschienen und bei der Geschäftsstelle der Saale-Zeitung zum Preise von 50 Pf. erhältlich ist. Wir können dem Rolander auf derartige empfinden. Der Verfasser unterzeichnet sich Dr. Walter Beder, Halle.

Während des nachfolgenden Artikel dem „Staub und Sägema“ für 1933, der im Verlage des Völkervereinigungsbundes erschienen und bei der Geschäftsstelle der Saale-Zeitung zum Preise von 50 Pf. erhältlich ist. Wir können dem Rolander auf derartige empfinden. Der Verfasser unterzeichnet sich Dr. Walter Beder, Halle.

Der halleische Chronist Dreyhaupt erwähnt einmal den Rolandstanz in der Stadt Halle. Die Stelle ist kurz und lautet: „Es geht darans nicht herum, um was für einen Tanz es sich gehandelt haben mag. Dreyhaupt bemerkt nämlich nur, daß der öffentliche Tanz, so alle Jahre vor dem Rolander gehalten werden, im Jahre 1820 abgeschafft worden sei. Recht ist aber auch in der Lieberlieferung der Stadt Halle an Nachrichten über jenen linderbaren Volksbrauch, so können vielleicht an den anderen Orten abgelenkten Seiten Hinweise und Fingerzeige geben.“

Während des nachfolgenden Artikel dem „Staub und Sägema“ für 1933, der im Verlage des Völkervereinigungsbundes erschienen und bei der Geschäftsstelle der Saale-Zeitung zum Preise von 50 Pf. erhältlich ist. Wir können dem Rolander auf derartige empfinden. Der Verfasser unterzeichnet sich Dr. Walter Beder, Halle.

„Solange der Wind weht und er doch regnet, soll um 'n Roland danzt marn, wenn de Sunn unnergeht.“

Wir entnehmen den nachfolgenden Artikel dem „Staub und Sägema“ für 1933, der im Verlage des Völkervereinigungsbundes erschienen und bei der Geschäftsstelle der Saale-Zeitung zum Preise von 50 Pf. erhältlich ist. Wir können dem Rolander auf derartige empfinden. Der Verfasser unterzeichnet sich Dr. Walter Beder, Halle.

Ein ganz ähnlicher Brauch, der mit dem Roland im Zusammenhang steht, hat sich lange in Puch bei Zeitz erhalten. Hier spielen die Jünglinge und Jungfrauen des Ortes zum Roland und schmücken ihn mit einer großen Blumenkrone.

Wir entnehmen den nachfolgenden Artikel dem „Staub und Sägema“ für 1933, der im Verlage des Völkervereinigungsbundes erschienen und bei der Geschäftsstelle der Saale-Zeitung zum Preise von 50 Pf. erhältlich ist. Wir können dem Rolander auf derartige empfinden. Der Verfasser unterzeichnet sich Dr. Walter Beder, Halle.

Wenn man damit aber auch die Seite des Rolandstanzes als alles Frühlingsspiel geachtet hat, so ist damit für die Frage des Ursprungs der Rolander, die trotz ihrer vielfachen wissenschaftlicher Versuche wohl immer ungeklärt bleiben wird, noch nicht gewonnen. Wie kam es, daß die stinfallige Weltere gerade mit dem Roland, dem Symbol der nationalen Freiheit und Unabhängigkeit, aber dem Hüter der Rechtspflege, in Zusammenhang gebracht wurde? Die Antwort läßt sich nur dann finden, wenn es gelingt, die Ursprünge des stinfalligen Strolchers, an mythologische Vorgänge anknüpfen zu können.

DIE VORFÜHRUNG DER LAUFENDE EINGEHENDEN

WELCHE

findet vom 30. August an Dienstags, von 1/21 bis 1/212 Uhr vorm. und Freitags, von 1/4 bis 1/25 Uhr nachm. bis auf weiteres regelmäßig statt.

W. H. & CO

A.-G. / HALLE / GROSSE STEINSTRASSE / MARKTPLATZ

Mademische Studienfahrt nach Ungarn.

Zur Studienfahrt nach Wien und Budapest vom 1.-3. August d. J. sind die Herren Dr. W. H. & Co. als Leiter der Expedition nach Wien und Budapest eingeladen, und 77 Studierende der drei mittelhessischen Universitäten Gießen, Leipzig und Jena waren der Einladung gefolgt.

über einbringliche Sprache vom Druck der Gegenwart. Auch das lustige Praterleben wird für nichtschönlich von den Fremden berichten. Die Gäste aber in Wien noch immer an solchen Zeugen einer großen Vergangenheit. So muß dort im ausklingenden Mittelalter frommer Vater Sinn den feierlich-düreren, göttlichen Seltsamkeit. Und die zahlreichen Bauten früher von Erbauung dieser halbfischen Stadt des Barock finden von Seiten verdammerlicher Fülle und ungemindert Vorliebe. Noch meint man im prächtigen Schönbrunner Schloß Maria Theresia wäuten zu sehen.

menge am Ufer regungslos wie eine Mauer, während die Kapelle das Denkmalbildet und die ungeschwächte Nationalhymne ertönt. Die beschlossene Sondermorgen haben schon bereit, die uns in die sehr guten Quartiere im Haus der Verbrüderungen brachten.

und italienischer Meister; im landwirtschaftlichen Museum, das in seiner Größe im Europa einzig dastehet, erkannten die Teilnehmer in der reichhaltigen Jagdwilderei den feinzeitig besten Teil der Ipa (Internationale Pelz-Ausstellung) wieder. Elegantes Habelchen herrscht auf der Burg, und die zahlreichen Helder der internationalen Mademische, wurden mit Interesse befragt. Abends luden in den Kaffeehäusern die einheimischen, meistens Ränge der Jugendzeit und der Eöfliche, harte Langarmen, der mit Recht befragt ist wie die ungarische Küche.

Unter der ortskundigen Führung eines Wiener Professors und eines Majors wurde diese erste so lichte Stadt vor uns lebendig, die sich heute verarmt haben weilt, eine herrliche Stadt zu werden. Die wenig gepflegten, ausgehenden Grünflächen im Zentrum der Stadt und die zahlreichen Bepflanzten an den Straßenenden reden eine Summe

Mas der Stadt Halle

Am St. Bartholomäus.

Am 24. August war der Bartholomäusfest. Wenige wiffen von ihm. Aber im Norden unserer Stadt gegenüber dem Giechischen Hof, noch höher als die alte Burg, mitten im Grün des vor zwei Jahren gärtnerisch erneuerten Friedhofes, die kleine alte Kirche, die den Namen Bartholomäus trägt.

Es lobt sich schon die Kirche in ihrem schmucken Gewände zu beschauen und einen Blick auf den alten Friedhof zu werfen, der sie umgibt.

Bartholomäus, das gibt uns einen weiten Blick bis in das ferne Wunderland Indien, wo der heilige Bartholomäus das Evangelium gepredigt haben soll und dafür im größten Sinne des Wortes seine Haut zu Markte getragen hat.

Im hellen Licht der Geschichte steht die finstere Bartholomäuskirche, wo in Paris und Frankreich fast alle Evangelischen erachtet wurden. Seitdem ist der Name Bartholomäus unentrinnbar verknüpft mit evangelischer Glaubensstrenge bis in den Tod. Die hallischen Salzfelder feierten in früheren Zeiten am Bartholomäustage das sogenannte Fährchenfest, ein Wasserfest, wie es noch heute in Etzolden am andernorts üblich ist.

Im Goethe-Gedenkjahre lassen wir daran erinnern, daß auch der Bartholomäusfest ein wertvolles Goetheerinnerung bedeutet. Das Grab des Giechischen Leinwandwebers und früheren preußischen Hofschneiders Johann Friedrich Schölerer, Anführer seines 1804 Geburtsjahres im Jahre 1802 ist es erneuert worden. Ein mit kunstvollen Steinbildern geschmücktes Mitternacht die Noten des Weichardt komponiert.

Im Jahre 1802 ist es erneuert worden. Ein mit kunstvollen Steinbildern geschmücktes Mitternacht die Noten des Weichardt komponiert.

Die große Umwandlung im „Stadtschützenhaus.“

Was die Ausstellung der Blumenvereine bringt.

Am Sonnabend beginnt in Halle der Verbandstag der Blumenvereine in Deutschland, der gleichzeitig mit wichtiger Beratung des Reichsverbandes des Deutschen Gartenbauvereins, Gruppe mittlerer Gärten, verbunden ist. Schon am Donnerstagabend sind die ersten Tagungsteilnehmer aus Berlin, Stettin und Braunschweig, in der Stadt angekommen, so daß man mit einer Besucherzahl rechnet, die 1000 übersteigen dürfte.

Einen besonderen Anziehungspunkt auf dieser Tagung wird die Blumenausstellung bilden, die vom Abend bis zum Morgen im „Stadtschützenhaus“ stattfindet und die den Besucher eine fülle geschmackvoller Blumendekorationen bringen wird. Auch die Tagungsausschüsse werden, dem Charakter der Veranstaltung entsprechend, im reinen Blumenstil gehalten.

Die eigentliche Blumenfeier, deren Aufbau ebenso wie die übrige Ausgestaltung der Räume unter der Leitung von Herrn Felderer erfolgt, findet in den unteren Räumen des „Stadtschützenhauses“ statt und wird sich im Garten fort bis zu einer Bedarfartikelfeiere in den Kolonnaden, die nur von Ausstellern des engeren mitteldeutschen Bezirks befreit ist.

Besonders zu erwähnen sind die kleine Saal der Stadtschützenhaus, in dem die in der Mitte großlumige Ornamenten aus bunten Blüten wachsen, und langgestreckte Gänge in geschlossenen Gängen stehen. Auf der linken Seite wird gezeigt, was die Blumenvereine zu leisten vermögen, in der rechten Seite der Stadtschützenhaus, in dem die in der Mitte großlumige Ornamenten aus bunten Blüten wachsen, und langgestreckte Gänge in geschlossenen Gängen stehen.

Manfred Roenneke.

Stilllegung der Döllniger Mühle befohlen.

Wie wir vor wenigen Tagen andeuteten, war bei den Kreisbehörden eine Stimmung vorhanden, die dem Saalkreis gehörige Döllniger Mühle wegen dauernder Defizite stillzulegen. Der Kreisrat hat dem Saalkreisrat die Stilllegung befohlen. Damit ist jetzt die Stilllegung der Mühle befohlen, die sich in unglücklichster Weise auf die Finanzen des Saalkreises bisher ausgewirkt hat.

Man ist in unrichtigen Kreisen der Meinung, daß der Verkauf die zweite Mühle überflüssig sei. Der oberrheinische Landrat Streider verliert immer wieder, die Mühle zu halten. Aber alle Wege zu einer rentablen Arbeitsverteilung zeigen sich als ungangbar. Wie mir schon mitteilen, hat auch die Mühle beim Kontrakt des Müllers Konsumvermögens größere Verluste.

Turmbau.

In der Woche vom 23. August bis 3. September werden folgende Arbeiten von den Hausmännern geleistet: Sonntag: „Was mein Herr Jesu, dein Knecht“, Montag: „Jesu meine Braut“, Dienstag: „Mein Jesu lass ich nicht“, Mittwoch: „Gedenkbildung, Jesu Gotteslamme“, Donnerstag: „Was mein Gott will, das gescheh' allzeit“, Freitag: „Wie wohl ich ein Freund der Erden“, Sonnabend: „Wie ich die Schiffe bin“.

Drohende Auseinandersetzung.

Wekker mittag drohte in der A. L. Steinstraße eine Schlägerei zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten. Eine Anmahnung von etwa 200 Weibern wurde zerstreut. Ein Angehöriger der NSDAP wurde wegen Verhinderung der Polizei festgenommen.

40000 Tagewerte für das Baugewerbe.

Arbeitsbeschaffung durch Wohnungsbau.

Nach monatlichen Verhandlungen zwischen Stadtgemeinde, Gemeinnütziger Arbeitsgesellschaft für Angehörige-Beimütigen, Regierung und Reichsversicherungsanstalt für Angehörige kommt nunmehr in nächster Woche der Bauvertrag der Wohnungsbau-Strasse in Gana. Ingeplant werden auf dem der Gesellschaft gehörigen Gelände 210 Kleinwohnungen errichtet werden.

Das hallische Baugewerbe erhält damit mit 40 000 bis 45 000 Tagewerten eine sehr willkommene Beschäftigungsmöglichkeit. Die Finanzierung ist vollkommen geregelt. Die Frage der zukünftigen Vermietbarkeit der Wohnungen ist von den zuständigen Behörden, insbesondere auch von dem Ministerium für Volkswirtschaft, besonders eingehend geprüft worden. Es hat sich hierbei ergeben, daß die Nachfrage nach Kleinwohnungen in Halle nach wie vor sehr groß

ist und durch das Angebot nicht gedeckt wird. Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Großstädten hat Halle nach den allmonatlichen Erhebungen über die Wohnverhältnisse nur eine verhältnismäßig kleine Zahl von leerstehenden Kleinwohnungen, die nach frei werden und jeweils in kürzester Zeit wieder besetzt werden.

Es ist auch zu berücksichtigen, daß im letzten der Wohnungsbau völlig niedriger liegt, und daß außer einem kleinen Bauvorhaben des Bauvereins für Kleinwohnungen von 15 Wohnungen und der Kleinwohnungsbau Halle H.G. mit 27 Wohnungen keine Wohnungen in diesem Jahr überhaupt nicht errichtet werden.

In Erwägung wäre allerdings noch die Randnotwendigkeit, die demnach noch im Stadtgebiet in Angriff genommen werden soll und die 50 Stiebtrepfen vorführt.

Aufruf zur „Vollspende Riobe“.

Am Anlaß der Riobe-Katastrophe ist auf Wunsch vieler Volksgenossen aus allen Berufsständen und Landesteilen mit amtlicher Genehmigung unter der Bezeichnung „Vollspende Riobe“ eine allgemeine Spendeaktion eingeleitet worden. Deren Ertragsmittel dazu bestimmt sind, den Grundstock für den Bau eines neuen Schulhauses zu bilden.

Der Arbeitsauschuss erläßt folgenden Aufruf:

Am 28. Juli hat ein unerwartetes und unentrinnbares Naturereignis, wie es in unseren Breiten selten vorkommt, unsern Vaterland in die Tiefe gerissen. Mit über 100000 Menschen, die das Meer und ihr Vaterland über alles liebten. Am 28. August fand das deutsche Volk in tiefer Trauer mit den Hinterbliebenen und mit seiner Marine vereint an Ärgern, die folgerichtigerweise enden. Das Wollen der 88 heiligt Stolzenburg. Wie sie bräutet weiter deutsche Jugend zum Meer und zur Welt.

Die Reichsmarine muß die Arbeit an ihr fortzuführen können, die ihr die Schiffsfähigkeit zu unterbricht. Ein neues Schiff soll errichten. Das deutsche Volk selbst will es für sich und seine Marine errichten — in einem Opfer, wie die Männer und Frauen der „Riobe“ es verdienen, die ihr Leben im Dienst für Deutschland gaben; in einem Opfer, das der Welt zeigen soll, wie das deutsche Volk seine Toten zu ehren weiß, und wie es auch in seiner heutigen Verfassung sich zum Aufbau des Vaterlandes verpflichtet; ein Opfer, das der Welt zeigen soll, wie hoch und wertvoll das deutsche Volk die Arbeit seiner Marine einschätzt, die es schon hat, den deutschen Namen in allen Ecken der Erde wieder zu ehren zu können; ein Opfer, das der Welt zeigen soll, wie das deutsche Volk es erkennbar sein mag, im Vertrauen nach Befreiheit seinem großen Führer zu folgen.

Aus allen Teilen des deutschen Volkes kommt täglich die Frage: wie soll die Vollspende — mit besonderer Stärke von den deutschen Frauen, die schon einmal der Marine aus freiwilligen Sammlungen ein Schiff schenkten, den „Schoner „Frauenlob“, das Schiff selbst ist 1900 im Auftrag von Frauen gelaufen, die moralische Wirkung dieser patriotischen Tat aber hat alle Zeiten bis heute überdauert.

Der „Vollspende“ deutscher Frauen und der deutsche Väter, die es in die Pflicht, auf diese aus heiligem Herzen kommenden Gebeten und Wünsche zu einer frommen Sammlung zusammenzufassen und das deutsche Volk zu einer „Vollspende“ zu erheben. Eine große Anzahl deutscher Frauen und Männer aus allen Landesteilen und aus allen Berufen unterstützen diesen Aufruf.

Auch die kleine Gabe beweist die Zustimmung zu diesem Gedanken und ist herzlich willkommen.

Spenden werden über Volkshilfskonto „Vollspende Riobe“, Berlin R. 126000, Reichsbank Girokonto, von sämtlichen Banken, Reichsbankfilialstellen, Sparkassen, Postämtern und sonstigen durch Buchungen gekennzeichneten Stellen entnommen.

Der Begrüßungsabend.

Mit einem feierlichen im „Stadtschützenhaus“ wurden die ersten Versammlungen des Reichsverbandes Deutscher Blumenvereine am Freitagabend eröffnet, während der Vormittag die ersten Delegiertenversammlungen brachte.

Das „Stadtschützenhaus“ ist zu einem einzigen Sammelort geworden, und die Aufregung zum großen Teil werden fast erdrückt von der Blumenfeier. Die Bühne ist festlich dekoriert mit den blau-gelb-blauen Farben des Verbandes, Blattpflanzen, Sonnenrosen und Dahlien geben ihre himmelblauen Blüten, in dem das Wohlgeschmeckter Balsam von Strauß ausfließen ließ und Erich Heimbach den Prolog aus dem „Wajago“ sang. Auf jedem Tisch Straube von glänzenden Rosen und blagelben Rosen, die in den Räumlichkeiten des „Stadtschützenhauses“ einen bezaubernden Duft verbreiten.

Herr Bode, der 1. Vorsitzende der Ortsgruppe Halle des Verbandes Deutscher Blumenvereine, land herliche Worte der Begrüßung und wies mit kurzen Worten auf die Bedeutung des Verbandes hin, ohne der Besuche der eine maßlos sei, da nur eine geschlossene und feste Organisation in der Lage sei, den Beruf zu fördern. Die Tagung solle in eine Zeit und sei eine der bedeutendsten Tagungen des Reichsverbandes, die entscheidend sein werde über die Zukunft des Blumenvereins.

Aber nicht nur in enger Arbeit habe man sich zusammengefunden, sondern auch zu geistlichen Veranstaltungen, die gerade Halle in diesen Tagen in so zahlreicher Weise bietet, so daß die auswärtigen Besucher auch in dieser Beziehung in angenehmer Erinnerung gehalten werde.

Es sprach dann noch der 1. Vorsitzende des Verbandes Deutscher Blumenvereine, Herr Max Hübner, der darauf verwies, daß nur unerwartete Ereignisse und Wege zum Beruf das Durchhalten bis zu einer besseren Zeit gewährleiste. Er sprach vor allem Herrn Bode, dem Vorsitzenden der Ortsgruppe Halle den Dank des Verbandes für die würdige Ausgestaltung der Fest- und Besuchsreise an.

Im Namen der Bezirksgruppe Mittelfränkischer Blumenvereine des Reichsverbandes des Deutschen Gartenbauvereins, der gleichzeitig keine Verhandlungen und keine Arbeitskraft in den Dienst der Tagung gestellt hat, sprach Herr Otto Borch als 1. Vorsitzender.

Von auswärtigen Verbänden sprachen die Herren Gerlich, Leipzig, und Lange, Stuttgart.

Und dann lud der Balsam aus dem „Weissen Hof“ zum Tanz.

Am dem Wochenmarkt.

Verhältnisse es heute morgen sehr. Die ersten Gehulphären, die eigentlich in den Erntebereichen, waren bereits vertreten, waren in allen Farben liegen die nur noch fürstlichen letzten Rollen in den Hintergründen liegen.

Mutter Müllsch erzählt, sie sei auch beim Einzug der Reichswehr dabei gewesen, ihr altes Herz habe ihr im Weide gelacht, und sie hätte manchmal stehen sehen mit leuchtenden Augen, der nach vor kurzen vom guten, alten Döll nichts hätte wissen wollen.

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.) Sonntag, den 27. August 1932

Sonnen-		Mond-	
Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
5 U 17 M	19 U 09 M	— U — M	17 U 36 M
26 8.	27 8.	26 8.	27 8.
14 U 21 U	7 U	14 U 21 U	7 U

Lufttemperatur (in 2 m Höhe) in °C	Lufdruck in mm Quecksilber (103 m über N.N.)
+ 26,0 + 19,4 + 18,3	757,7 755,9 754,4

Witterungsverlauf	Witterungsverlauf
norm. nachm. abends	sachts
0	0
2	2
wolkenlos	heiter
heiter	heiter

Sonnenscheindauer am 26. 8. 12,7 Stunden
Tagesmittel-Temperatur am 26. 8. 19,6 °C
Abweichung vom langj. Durchschnitt: + 3,1 °C
Höchsttemperatur am 26. 8. 27,0 °C
Tiefsttemperatur in der Nacht 27. 8. 16,5 °C
Niederschlagsmenge d. letzten 24 Stdn.: 0,0 mm

Witterungsverlauf für Sonntag: Windig bei zeitweilig lebhaften Westwinden ziemlich trüb mit Regen und Gewittern. Später schwache veränderliche Winde. Gleich nach leichter Bewölkung. Erregt fieber.

Am Montag: Im ganzen ziemlich heiteres und bei südlichen Winden wieder etwas aufgetürmtes Wetter. Nachmittags.

Glycerin halbtiger Schaum rasier sparsamer
und besser: Die Klinge schäbt nicht — sie gleitet
KALODERMA-RASIERSEIFE

Der wundervoll schaumige, glyzerinhaltige Kaloderma-Schaum legt sich als Gleichgewicht zwischen Klinge und Haut und verhindert jede mechanische Reizung: Unvergleichlich leichtes, müheloses Rasieren. Das im Schaum verbundene Glycerin macht die Haut elastisch und von Tag zu Tag leichter rasierbar. Überall erhältlich. Das Stück 60 Pfg. F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE

Durch die Hilfe des Krieges:

Arbeitslosigkeit und Gesundheitszustand des Schulfundes.

Der kürzlich veröffentlichten wir Ausführenden der Arbeitslosigkeit auf die Gesundheitszustand der Schulfunde. Allerdings noch nicht derart, wie es häufig dargestellt wird, in Form schwerer körperlicher Erkrankungen. Im Krieges hatten wir im Verhältnis zur Vorkriegszeit ein hohes Ausmaß der Arbeitslosigkeit, ein hohes Ausmaß der Arbeitslosigkeit, ein hohes Ausmaß der Arbeitslosigkeit.

Die Pflege und Erziehung der Kleinkinder leidet unter der Arbeitslosigkeit, und so haben vor allem die Dienstleistungen zu beachten über eine harte Zunahme neuer Erkrankungen bei Schulfunden. Es hat demnach wenig Zweifel, mit sozialhygienischen Mitteln und mit Schulpflichten den Vätern der Schulfunde in gesundheitlicher Hinsicht entgegen zu wirken. Denn was nicht es, Kinder mit irgendwelcher Unterstützung zu

halten, wenn sie durch die Wohn- und Schlafbedingungen Schaden an Leib und Seele leiden? Die Ernährungsnot ist trotz der großen Arbeitslosigkeit und der damit verbundenen Einschränkung der Mittel, für hinreichende Ernährung zu sorgen, sehr ansehnlich so brendendes Problem wie die Frage der Wohn- und Schlafbedingungen. Es wird in Halle ja dafür gekämpft, daß die Schulfunde wenigstens für kurze Zeit aus den häuslichen engen Wohnverhältnissen herauskommen, daß ihnen Wandhütchen und Kinderstube eine Unterkunft bieten, die sie leicht niederzulegen und das Kindererwartung schwer beeinflussen können. Die Schulfunde einmal verlassen läßt. Eine volle Woche kann also keinen Schaden an sich bringen für die Zukunft des ganzen Volkes so unendlich wichtigen Gebiete nur die Beteiligung der Arbeitslosigkeit als Ursache bringen.

während ganz getrennt von diesem Auge die Aufgaben auf dem Bürgerfeld haben. Der Schnellrichter wies auf die Ausführungen des Flügelreiters hin, die das Blutige traf. Der Zweite dieses Marzches ist nicht gewesen, die Reichsmesse zu befehlen, sondern Propaganda für die SA und die NSDAP zu machen. Schäter stand unter der Anklage, die Polizei zu Fuß und zu Pferde begleitet, das was ab und zu ein Streifenwagen. Als ein solcher, der zwei oder drei feigenmännliche Nationalsozialisten in sich an dem Auto vorbei kam, irrtümlich auf ihn, um mit erhobener Hand und Heil Hitler zu grüßen. Sie wurden von den Beamten auf den Sitz gebracht. Einer von ihnen soll mit erhobener Summe den Hüftgürtel gebrochen haben. Die Verhaftung der Polizei (siehe Schimpfen auf dem Auto der Parteiführung aus, das von den Beamten eines nachfolgenden Rollers und anderen gehört und auch noch einem vorbereiteten Polizeibeamten an den Kopf fiel. Dieser gab zwei Beamten den Befehl, Schäter auf dem Auto festzunehmen. Schäter hat nach Befundungen einiger Beamten gerufen: Das ist die unübliche Polizei, die Lumpen, Staatsverbrecher. Schäter und einige seiner Jungen erklären, man habe auf die festgenommenen eingedrungen, sie oder wir sind doch keine Lumpen und Staatsverbrecher.

Der Reichswehrminister vor dem Schnellrichter. Gegen 9 Nationalsozialisten Haftbefehl erlassen.

Von vornherein ein großes Gewimmel auf den Füßen des Gerichtsgebäudes in der R. L. Steinstraße. Das Verhaftungsgericht tagte und alle demgegenüber die Frage: werden die bei dem Reichswehrminister festgenommenen Nationalsozialisten heute abgeurteilt?

führer, in der Verbindung aus Stabschef benannt, und 2 junge SA-Leute, Seefeld und Bohne.

Nach der Verhandlung belangloser Sachen, von denen bei der letzten ausdrücklich im Hinblick auf die „rote Sache“ die Urteilsverhandlung bis zum Sonnabendmittag ausgesetzt wurde, wurde der Verhandlungstermin für die Offenlegung geschlossen, denn nun begann erst das Ermittlungsverfahren gegen 18 am Donnerstag festgenommenen.

Gegen die beiden letzteren erhob der Vertreter der Nationalsozialisten, Minister Sommer, Anklage auf Verurteilung der Verurteilung des Reichspräsidenten zur Sicherung des inneren Friedens vom 20. Juli 1932, deren Willkür durch neue Verordnungen vom 9. August bis zum 31. August 1932 verhängt worden ist. Nach diesen Verordnungen die drei Verordnungen des Reichsinnenministers ergänzt sind, sind öffentliche politische Versammlungen und Aufzüge verboten. Die Strafandrohung betragen bis 6 Wochen Haft oder Geldstrafe bis 100 Mark für die Teilnehmer.

Die beiden jungen Leute sind erst am Freitagabend von der Polizei festgenommen worden. Das Verdict hatte keinen Zweifel, daß die Polizeibeamten sie richtig in dem SA-Lager, der vor dem Reichswehr einhermarschierte, erkannt haben. Berling war nicht nur den Polizeibeamten, sondern auch den Mitgliedern von einer früheren Verhandlung vor dem Schnellrichter bekannt.

In einem anderen Verhandlungsstadium waren die für die Strafgebühren erforderlichen Befragungen, eine Umfrage von Polizeimaßnahmen, untergebracht. Auf den Flüßeln und im Lärm der Rechtsanwältinnen bemerkte sich der Verteidiger, Rechtsanwalt Lindemann aus Verlobung, mit Hilfe einiger Helferleiende schickten, um er als Entlastungszeugen für die verurteilten vor Anklage stehenden Vorwürfe benennen könne, nachdem diese im Verhandlungsstadium des Gerichts durch Verhandlung der Angelegenheiten vor einander geschieden waren.

Dieses Verdictgericht erkannte gegen Schäter wegen Verleumdung auf 1 Monat Gefängnis, gegen Berling auf 20 Mark, gegen Bohne auf 10 Mark Geldstrafe, auf die die Polizeibeamten angedroht wurde. Alle drei wurden auf freien Fuß gesetzt.

Es war inzwischen 9 Uhr abends geworden.

Stundenlang hatten die Ermittlungen innerhalb und außerhalb des Saales gedauert, bis es endlich hieß: Um 5 Uhr wird öffentlich verhandelt, aber nur gegen 3 Mann. Um es hier gleich mitzutun, von den 18 Mann wurde einer freigesprochen. Bei ihm ist eine strafbare Handlung sehr zweifelhaft. Wegen neun Mann wurde richterliche Sanftmütigkeit erlassen. Ihre Eltern erlösen sie sofort, daß sie ein größeres Gericht mit ihnen wird befragen müssen.

Dieses Verdictgericht erkannte gegen Schäter wegen Verleumdung auf 1 Monat Gefängnis, gegen Berling auf 20 Mark, gegen Bohne auf 10 Mark Geldstrafe, auf die die Polizeibeamten angedroht wurde. Alle drei wurden auf freien Fuß gesetzt.

Es war inzwischen 9 Uhr abends geworden.

Verhandelt wurde gegen 3 Mann, den Stabsführer Johannes Schäter, Standarten-

führer, in der Verbindung aus Stabschef benannt, und 2 junge SA-Leute, Seefeld und Bohne.

Das Verdictgericht erkannte gegen Schäter wegen Verleumdung auf 1 Monat Gefängnis, gegen Berling auf 20 Mark, gegen Bohne auf 10 Mark Geldstrafe, auf die die Polizeibeamten angedroht wurde. Alle drei wurden auf freien Fuß gesetzt.

Verhandelt wurde gegen 3 Mann, den Stabsführer Johannes Schäter, Standarten-

führer, in der Verbindung aus Stabschef benannt, und 2 junge SA-Leute, Seefeld und Bohne.

Das Verdictgericht erkannte gegen Schäter wegen Verleumdung auf 1 Monat Gefängnis, gegen Berling auf 20 Mark, gegen Bohne auf 10 Mark Geldstrafe, auf die die Polizeibeamten angedroht wurde. Alle drei wurden auf freien Fuß gesetzt.

Zum Laternenfest Anstrahlung der Burg Illumination der Brücke

Curt Jähmig Halle, Lindenstraße 67. Tel. 21235, 21937

Elektr., Licht-, Kraft- und Signalanlagen — Blitzableiternlagen — Hochspannungsanlagen — Heiz- und Kochromanlagen — Reklamebeleuchtungen — Radioanlagen — elektrische Haushaltsapparate — Reparaturen

Meinen verehrlichen Abnehmern sowie allen Freunden eines guten Trunkes bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich für den Stadtbezirk Halle und die weitere Umgebung die Vertretung und damit den Vertrieb von

Schade-Bier

übernommen habe, da ich in Gebieten und Flaschen zum örtlichen Tagespreis und in stets frischer, allerbesten Beschaffenheit frei Haus liefern. — Ich möchte nicht verhehlen, darauf hinzuweisen, daß gerade dieses Bier, aus der weit über Dessau Grenzen hinaus bekannten Brauerei in Seehausen, seiner Güte und Bekanntheit wegen dort allgemein bevorzugt und sicher auch hier mein Gönner und Freunde sich schallen wird.

Mit bester Empfehlung hochachtungsvoll

Alfred Schelbe, Biergroßhandlg.
Halle (Saale), Karlstraße 4, Fernsprecher 26398

Der Kalender

„Glaube und Heimat“

ist da!

Zusammen von Hallenfern ist er das unverzichtbare Jahrbuch geworden. Er tollt die Kräfte des Glaubens und der Heimat miteinander verbinden. Der Jahrbuch für das Jahr 1933 ist besonders wertvoll durch reiche, gelungene Bildmotive.

Preis 50 Pfennig

Zu haben in den Geschäftsstellen der „Saale-Zeitung“ oder beim Evangelisch-Sozialen Preßverband, Universitätsring 12

K. Cramme

Polstermöbel, Teppiche, Tapeten

Kirchtor 30 Tel. 24812
Gegengüber d. Botanischen Garten.

Betten bekannt, reell und billig

Neue Gänsefedern

von der Gans gerupft, mit Daun, doppelt gewaschen und gereinigt, Pid. 2 beste Qualität 2,-, Halbdaunen 4,-, 1. Daunen 2,-, 6.-, 10.-, Volldunen 8,-, 9,-, gerahmt mit Daunen 3.25, 4.25, sehr zart und weich 3.25, 4.25, 5.25, Versand per Nachnahme 50 Pf. portofrei. Garantie für volle, ungeschädigte Ware. Keine Nicht-entlangnahme zurück.

Frau A. Wedrich, Giesemanns, Post-Tribüne (Oderstr.)

Direkt in der Fabrik-Filiale kauft man am besten!

Probieren Sie bitte:

6 Pf. Kleine Meißner unsort.
in Packungen zu 10 und 50 Stück, fein u. mild 50 Stück RM. 2.95

8 Pf. Vorstenland Export
50 Stück RM. 3.95, vell und dankbar

10 Pf. Meico Club
die meist geruchte 10 Pf. Zigarre, 10 St. 95 Pf., 50 St. RM. 4.70

12 Pf. Meico Privat Fehlf.
10 Stück nur RM. 1.10, 50 Stück RM. 5.40

Wiederverkäufer Engros-Preise!
Außerdem alle gängbaren Sorten Shag- u. Rauchtabake, viele Sorten 20-30% ermäßig!
Alle sonstigen Tabakwaren in großer Auswahl allerbilligst!

Meico-Magdeburg

Paul Meißner & Co., Tabak- u. Zigarren-Fabrik
Filiale Halle a. Saale, Geiststraße 47, Telefon 359 58

Der Hafen Halle-Trotha auf der Baumeise

Die Mitteldeutsche Hafen-A.G. hat, wie bereits in der Halle-Zeitung... Die Baumeise ist der Mittelpunkt der Stadt Halle als mitteldeutsches Industriezentrum...

Eine große Reihe interessanter Bilder... erklärt die Einrichtung und den Verkehr unseres Hafens...

Sonntagsrädlerfahrten zur Leipziger Messe

Auf die günstige Gelegenheit zum Besuch der Leipziger Herbstmesse am Mittwoch... wird nochmals aufmerksam gemacht...

Kochschule der Jugendberufshilfe für jugendliche Erwerbslose

In Kürze werden von den Jugendberufshilfen... eine Kochschule eingerichtet... die Teilnehmerinnen werden dabei nicht nur in der Zubereitung einer preiswerten, schmackhaften Kost unterrichtet...

Blumenrat der hallischen Kleingärtnerchaft

Nach dem allen schönen Sprichwort: Oben ist Regen, unten ist Regen... Blumenrat am Sonntag, den 28. August 1932... werden an diesem Tage mit Blumen bepflanzt...

Futter vom fremden Ader

Eine gewisse Dreifaltigkeit brachte am Freitagabend ein Fuhrmann auf, der am hellen Tage auf das Fuhrwerk des hallischen Ziegenwagens... Futter vom fremden Ader...

Sitzung des Landeselisenbahnrates

Am 9. September wird in Halle (Saale) die zweite Sitzung des Landeselisenbahnrates... abgehalten... Bescheidungen... erörtert werden.

Großer protestantischer Gedächtnis in Mitteldeutschland

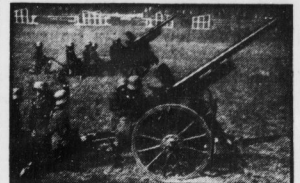
Das „Evangelische Volk“ schreibt: Ganz in der Nähe von Weipert liegt der kleine Ort Alt-Weipert... Gedächtnis in Mitteldeutschland...

25 Jahre Alt-Halle-Remonten

Das „Evangelische Volk“ schreibt: Ganz in der Nähe von Weipert liegt der kleine Ort Alt-Weipert... 25 Jahre Alt-Halle-Remonten...

Die Artillerie probt auf dem Kreuzer Turnierplatz

Auf dem Kreuzerplatz im Kreuzer Gebiet... probt die Artillerie auf dem Kreuzer Turnierplatz... Morgen Probe für die Schamnummer...



Dahen Pferde werden die Köpfe zusammen... auf dem schönen von der herrlichen Morgen Sonne beleuchteten Turnierplatz...



den Stahlhelm auf dem Kopfe, die Trompete in der Hand... die Artillerie probt auf dem Kreuzer Turnierplatz...

Morgen Probe für die Schamnummer... Die Batterie ist weggetreten... Es ist ein prächtiges Bild, wie die Pferde...

Mit spielerischer Leichtigkeit entziehen und entwirren sich die Reiter... die Batterie fährt auf, im Nu ist die Pelotonformation hergestellt...



mando, im Nu ist die Mannschaft wieder in der Hand... die Artillerie probt auf dem Kreuzer Turnierplatz...

Der Wend in Kino

IZ. Liebespiel

„Teilnehmer antwortet nicht“

Die Idee zu diesem Film stammt von einem Kriminaljournalist... Teilnehmer antwortet nicht... Die Idee zu diesem Film stammt von einem Kriminaljournalist...

Eine interessante Rolle verkörpert Dorotea Wied... Die Idee zu diesem Film stammt von einem Kriminaljournalist...

IZ. Steinweg

Den Bewohnern des Südens ist jetzt die Möglichkeit gegeben... IZ. Steinweg... Den Bewohnern des Südens ist jetzt die Möglichkeit gegeben...

Im Wa-Theater

Am Freitagabend... Im Wa-Theater... Am Freitagabend...

Im GZ. Schanberg

Am Freitagabend... Im GZ. Schanberg... Am Freitagabend...

40 Jahre Conrad Zaak & Cie.

Die bekannte Verkaufsstelle der Firma Conrad Zaak & Cie... 40 Jahre Conrad Zaak & Cie... Die bekannte Verkaufsstelle der Firma Conrad Zaak & Cie...

Schleuse Trotha

Der Wasserstand der Saale gemessen am Unterdegen... Schleuse Trotha... Der Wasserstand der Saale gemessen am Unterdegen...

Metzelle bei den alten Toren zu Halle

Die Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Metzelle bei den alten Toren zu Halle...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Die Orchestre Halle im Saal für... Metzelle bei den alten Toren zu Halle... Die Orchestre Halle im Saal für...

Konkurrenz und Vergleichsverfahren im hallischen Bezirk.

Die Industrie- und Handelskammer Halle über die Entwicklung der letzten Jahre.

Das Berichtsjahr der Industrie- und Handelskammer bringt in Kürze einen Überblick über die Entwicklung der Konkurrenz...

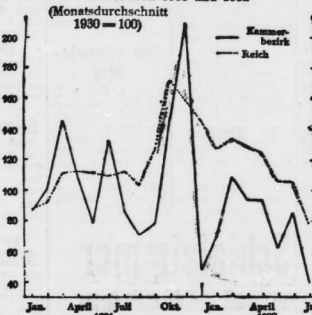
Dagegen lagert die Bankenkrisis die Entlohnung neuer Vergleichsverfahren im wesentlichen stärkeren Maße verursacht zu haben...

Im einzelnen wurden an Vergleichsverfahren im Kammerbezirk gezählt (in Klammern bedeuten wiederum die Prozentzahlen der Monatsdurchschnitte für 1930)...

Konkurrenz im Kammerbezirk und im Reich



Vergleichsverfahren im Kammerbezirk und im Reich 1931 und 1932



Als die Wirtschaftslage im Kammerbezirk wesentlich ungünstiger als im Reich, wenn auch die Arbeitslosenziffern darauf hindeuten...

Die allgemeine Entwicklung im Jahre 1931 bricht der Artikel in einzelnen wichtigsten hallischen Zulieferbetrieben und graphischen Darstellungen zum Ausdruck.

Wurden im Januar 1931 24 Konkurse im Kammerbezirk gezählt, so erreichten sie im Februar 36, im März 39, im April 25, im Mai 16, im Juni 12, im Juli 18, im August 24, im September 21, im Oktober 25, im November 21, im Dezember 16. Bei einer Umrechnung in Prozenten von 1930 ergeben sich folgende Zahlen:

Es läßt sich weiter feststellen, daß auf der Vergleichsgrundlage 1930 ungeachtet der Kammerbezirk nach Überwindung der Bankenkrisis nun eher als im Reich wieder als der Reichsdurchschnitt, wie aus den Spaltenbildern besonders deutlich zu ersehen ist.

Für das Deutsche Reich wurden an Vergleichsverfahren im Jahre 1931 gezählt: Januar 518 (88), Februar 546 (92), März 602 (111), April 655 (112), Mai 655 (111), Juni 647 (109), Juli 657 (112), August 607 (103), September 745 (129), Oktober 1010 (172), November 885 (158), Dezember 954 (169).

Ämtliche Bekanntmachungen

In das Handelsregister ist eingetragen worden:
Hr. B. Nr. 1047: F. G. Weibe u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

B. 934: 'Mephisto' Gesellschaft m. b. H.
B. 1048: Erben-Verwaltungsgesellschaft m. b. H.
B. 4247: Max G. Götz, Halle a. S.
B. 91: Grün u. Wühlerer Aktien-Gesellschaft...

Erst Siedler in Bremen defekt.
B. 1048: Erben-Verwaltungsgesellschaft m. b. H.
B. 4247: Max G. Götz, Halle a. S.
B. 91: Grün u. Wühlerer Aktien-Gesellschaft...

Die Eintragung des Betreibers der Friedrichs-Oberstraße südlich der Dammstraße...

Bekanntmachung.

Die eintragung des Betreibers der Friedrichs-Oberstraße südlich der Dammstraße...

Geteilte Freude - doppelte Freude

So war es schon immer und so wird es auch bleiben, Ihre Freunde und Bekannten wollen Anteil nehmen an Ihrer Freude...

SAALE-ZEITUNG

Aus dem Württemberg

Der gesamte Fischbestand vergriffen. Die Fischerei in den Gewässern...

Ein neues Denkmal für die Universität. Die Universität Jena...

Schulungswoche des B.C. Das Bismarck-Bild...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Jubiläum des Infanterie-Regiments. Am 1. und 5. September in Dessau.

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Die Jubiläumfeier unter Führung des Regiments (3 bis 5. September)...

Bürgermeister Käges wird Stadtdirektor. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Ein Auto vom Rangierzug erlöst. Ein Unfall ereignete sich...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung...

Pläne zum freiwilligen Arbeitsdienst. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Ministerien. Die Ministerien...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

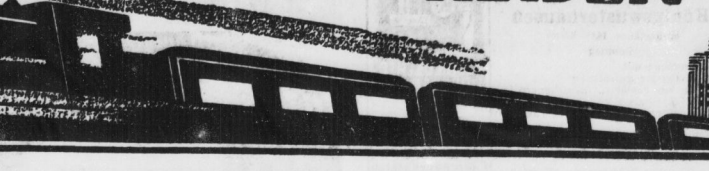
Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Die Württembergische Bauverwaltung. Die Bauverwaltung...

Ferien und Reisen



Wochenendbrücker nach Kopenhagen.

Am letzten Sonntag früh gegen 8 Uhr verließen wir über 100 Teilnehmer aus Halle und Umgebung zur Wochenendfahrt nach Kopenhagen. Mit Reichsbahn ging es zunächst faktisch nach Berlin. Hier fand ein Empfang durch den Reichsbahnchef statt, der uns mit dem Wunsch begrüßte, es sei ihm ein Vergnügen gewesen, Sie zu empfangen. Nach dem Frühstück fuhr es weiter nach Kopenhagen. Am Sonntag früh gegen 8 Uhr verließen wir über 100 Teilnehmer aus Halle und Umgebung zur Wochenendfahrt nach Kopenhagen. Mit Reichsbahn ging es zunächst faktisch nach Berlin. Hier fand ein Empfang durch den Reichsbahnchef statt, der uns mit dem Wunsch begrüßte, es sei ihm ein Vergnügen gewesen, Sie zu empfangen. Nach dem Frühstück fuhr es weiter nach Kopenhagen. Am Sonntag früh gegen 8 Uhr verließen wir über 100 Teilnehmer aus Halle und Umgebung zur Wochenendfahrt nach Kopenhagen. Mit Reichsbahn ging es zunächst faktisch nach Berlin. Hier fand ein Empfang durch den Reichsbahnchef statt, der uns mit dem Wunsch begrüßte, es sei ihm ein Vergnügen gewesen, Sie zu empfangen. Nach dem Frühstück fuhr es weiter nach Kopenhagen.

Lob der Nachkurzeit.

Spätsommer und Herbst haben ihre großen Vorzüge.

Es ist merkwürdig, wie fast die Hälfte in den letzten Jahren sich für die Nachkurzeit entschieden hat. Die Sommerzeit hat sich als weniger geeignet erwiesen, während die Herbstzeit als die idealere angesehen wird. Der Herbst hat die Vorzüge der Wärme der Sommerzeit und der Ruhe der Winterzeit. Er ist eine Zeit der Harmonie und der Gesundheit. Die Natur hat sich für die Herbstzeit entschieden, und wir sollten ihr folgen. Der Herbst ist eine Zeit der Ernte und der Dankbarkeit. Er ist eine Zeit der Besinnung und der Ruhe. Die Herbstzeit ist eine Zeit der Gesundheit und der Freude. Sie ist eine Zeit der Harmonie und der Glückseligkeit. Wir sollten uns für die Herbstzeit entscheiden, denn sie ist die beste Zeit für die Nachkurzeit.

Der Herbst hat die Vorzüge der Wärme der Sommerzeit und der Ruhe der Winterzeit. Er ist eine Zeit der Harmonie und der Gesundheit. Die Natur hat sich für die Herbstzeit entschieden, und wir sollten ihr folgen. Der Herbst ist eine Zeit der Ernte und der Dankbarkeit. Er ist eine Zeit der Besinnung und der Ruhe. Die Herbstzeit ist eine Zeit der Gesundheit und der Freude. Sie ist eine Zeit der Harmonie und der Glückseligkeit. Wir sollten uns für die Herbstzeit entscheiden, denn sie ist die beste Zeit für die Nachkurzeit.

Berlodende Reiseziele.

Von Hermann Ulrich-Sannibal.

Wer den besten deutschen Kurort sucht, der sollte sich für die Berlodende Reiseziele interessieren. Diese sind die besten Kurorte in Deutschland, die sich für die Nachkurzeit eignen. Sie sind die besten Kurorte für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Die Berlodende Reiseziele sind die besten Kurorte für die Nachkurzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Sie sind die besten Kurorte für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Die Berlodende Reiseziele sind die besten Kurorte für die Nachkurzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Sie sind die besten Kurorte für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit.

Die Berlodende Reiseziele sind die besten Kurorte in Deutschland, die sich für die Nachkurzeit eignen. Sie sind die besten Kurorte für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Die Berlodende Reiseziele sind die besten Kurorte für die Nachkurzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Sie sind die besten Kurorte für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Die Berlodende Reiseziele sind die besten Kurorte für die Nachkurzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Sie sind die besten Kurorte für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit.

Herbsttage im Thüringer Wald.

Es gibt nichts Schöneres als die Herbsttage im Thüringer Wald. Die Natur ist so schön, die Luft ist so frisch, die Bäume sind so farbig. Die Herbsttage im Thüringer Wald sind die besten Tage für die Nachkurzeit. Sie sind die besten Tage für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Die Herbsttage im Thüringer Wald sind die besten Tage für die Nachkurzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Sie sind die besten Tage für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit.

Suche Ferienfreunde in Thüringen.

Wir suchen Ferienfreunde in Thüringen. Wir suchen Menschen, die sich für die Natur und die Luft im Thüringer Wald interessieren. Wir suchen Menschen, die sich für die Nachkurzeit interessieren. Wir suchen Menschen, die sich für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit interessieren. Wir suchen Menschen, die sich für die Natur und die Luft im Thüringer Wald interessieren. Wir suchen Menschen, die sich für die Nachkurzeit interessieren. Wir suchen Menschen, die sich für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit interessieren.

Schlesinger.

Schlesinger, die besten Kurorte in Schlesien. Sie sind die besten Kurorte für die Nachkurzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Sie sind die besten Kurorte für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Sie sind die besten Kurorte für die Nachkurzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit. Sie sind die besten Kurorte für die Herbstzeit, die Wärme der Sommerzeit und die Ruhe der Winterzeit.

Überhol 1 Th. 100-200 m. Höhenluft, abends feine Nebel, die den Blick auf die höchsten Gipfel des Gebirges milden. Klimat, angenehme Fichtenzwäldchen. Kraftvollgenuss nach allen Seiten.

F Hofmann's Konditorei u. Kaffee
Pension, ruhige Fremdenzimmer mit fließendem kaltem und warmem Wasser, gut bürgerliche Küche. Parkplatz.

KURMittelheim u. Oberhof
Höhe 116. Telefon 265. Ruhige u. stadtreife Siedlung 250 m. u. d. 4.83. Individuelle, großzügig ausgestattete Einzel- und Zweibettzimmer mit alle modernen Erholungsanleihen. Sanitäre Ausstattung. Mittags- u. Abendessen im Restaurant. Gute Küche. Günstige Lage. Garde u. Liegestühle. Günstige Lage. Garde u. Liegestühle. Günstige Lage. Garde u. Liegestühle.

Paritschfeld
bei Uhlstädt a. d. Saale. 250 m. Höhe. Ruhig, herrliche Aussicht.

Gast- u. Pensionshaus Bageritz
besteht bei 5 Mahlgängen und herrlichen Zimmern billige Erholung. Großer Garten. Liegewiese. Abholen mit Fuhrwerk. Pensionen 3.00 M. Näheres: Besitzer Kurt Bageritz, Tel. Uhlstädt 60.

Raudorf
in Gerngräf absehbend, 5 Minuten Fahrt. Höhe 116. Ruhig, herrliche Aussicht.

Schloß Raudorf
Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekt kostenlos. Aufguckerfahrt, eig. Parkplatz.

Eigersberg
Sommerfrische. Nachfragebesucher. 1000 m. Höhe.

Manebach, Thür. Wald
Luftkurort u. Sommerfrische 500-600 m. Ein Gebirgs-Idyll mit herrlicher Jmal, Goethe-Erinnerung. Hochwertig umgeben von herrlichen Jmal, Goethe-Erinnerung. Hochwertig umgeben von herrlichen Jmal, Goethe-Erinnerung. Hochwertig umgeben von herrlichen Jmal, Goethe-Erinnerung.

Hotel Zur schönen Aussicht
Das alte, gutbürgerliche Pensionat- und Speisewirtschaft, an der schönsten Aussicht im Thüringer Wald. Stübchen, Garten, Liegestühle, Bettstättchen. Günstige Verpflegung. Mäßige Preise. Prospekt kostenlos. Telefon. Hainhausen 2103.

Mit Sonntagsfahrt nach Sebnitz bei der Stadtkirche
Sebnitz bei der Stadtkirche. Sebnitz bei der Stadtkirche. Sebnitz bei der Stadtkirche.

Eckartsburg
Städtisches Eisen-Moorbad (Bezirk Bad Schmiedeberg Halle) hilft bestens bei über 50 Jahren bei Rheuma, Gicht, Ischämischer Lähmung, chronischer Luftröhren-Entzündung. Kurzeit 2. Mal bis November 1932. M. A. 1.

Schlesinger
400 m. Höhenluft, abends feine Nebel, die den Blick auf die höchsten Gipfel des Gebirges milden. Klimat, angenehme Fichtenzwäldchen. Kraftvollgenuss nach allen Seiten.

Neudorf-Gillersdorf
Höhe 116. Telefon 265. Ruhige u. stadtreife Siedlung 250 m. u. d. 4.83. Individuelle, großzügig ausgestattete Einzel- und Zweibettzimmer mit alle modernen Erholungsanleihen. Sanitäre Ausstattung. Mittags- u. Abendessen im Restaurant. Gute Küche. Günstige Lage. Garde u. Liegestühle. Günstige Lage. Garde u. Liegestühle.

Hotel Hohen Tanne
Das persönliche Haus. Sommerfrische — Wochenaufenthalt. Großer schattiger Garten. Liegestühle. Die Güte unserer Küche werden in der Ruf unseres Hauses. Preise durchaus zeitgemäß. Prospekt kostenlos. Ruf Großbritanniendamm 61. Bes.: M. Traute

HARZ
Wieda (Südharz)
W. Bischoff's Pensionshaus
Gute Verpflegung. Pflg. M. 3.75 inkl. Bedienung. Liegewiese, Veranda, Garten. Frau Dora Bischoff.

Steckleben, Ost-Harz bei Thale
Pensionshaus (Höhe 116) bei Thale, herrlich, direkt am Wald. Günstige Gläseranden. Auf dem Wald. Günstige Gläseranden. Auf dem Wald. Günstige Gläseranden. Auf dem Wald.

Fremdenheim, „Haus Immergrün“
Privat-Pension (direkt am Wald). Guter Garten. Liegewiese. Das ganze Jahr über. Bekannt gut. Küche. Auf Wunsch direkt. Kost. Solide Preise. O. Langhans. Telefon 339.

„Jagdshloß Fasanerie“
Schwarzburg, Telefon 8
Bestenpension. Haus für Sommer- und Wochenaufenthalt. Schöne und ruhige Lage Schwarzburg. Anerkannte vortüchtige Küche. A. O. A. - Haus. Parkrestaurant. Für Auswärtige. Trippenbesucher. Wald-Frischluft.

Hospital MASSERBERG
Pensionshaus in ruhiger Lage am Hochwald. Schöne Fremdenzimmer. Bekannt gute Küche. Groß. Gärten. Fernstud. 33.

Masserberg i. Th.
700 m. Dorr mit 700 Einwohner, malerisch am Abhang des Riesengebirges. Günstige Lage. Gärten. Fernstud. 33.

Hotel Zur schönen Aussicht
Das alte, gutbürgerliche Pensionat- und Speisewirtschaft, an der schönsten Aussicht im Thüringer Wald. Stübchen, Garten, Liegestühle, Bettstättchen. Günstige Verpflegung. Mäßige Preise. Prospekt kostenlos. Telefon. Hainhausen 2103.

Hotel Zur Linde
Bestorz. Haus. Beste Verpflegung zu mäßigen Preisen. Prospekt erhältlich.

Thüringischer Waldsanatorium „Schwarzereck“
in Bad Blankenburg, Thüringischer Wald
Für nervöse und innere Krankheiten, für Erkältungskrankheiten, für die Behandlung von Lungenerkrankungen, für die Behandlung von Herz-Kreislauferkrankungen. Prospekt.

Schlesinger
400 m. Höhenluft, abends feine Nebel, die den Blick auf die höchsten Gipfel des Gebirges milden. Klimat, angenehme Fichtenzwäldchen. Kraftvollgenuss nach allen Seiten.

Neudorf-Gillersdorf
Höhe 116. Telefon 265. Ruhige u. stadtreife Siedlung 250 m. u. d. 4.83. Individuelle, großzügig ausgestattete Einzel- und Zweibettzimmer mit alle modernen Erholungsanleihen. Sanitäre Ausstattung. Mittags- u. Abendessen im Restaurant. Gute Küche. Günstige Lage. Garde u. Liegestühle. Günstige Lage. Garde u. Liegestühle.

Hotel Hohen Tanne
Das persönliche Haus. Sommerfrische — Wochenaufenthalt. Großer schattiger Garten. Liegestühle. Die Güte unserer Küche werden in der Ruf unseres Hauses. Preise durchaus zeitgemäß. Prospekt kostenlos. Ruf Großbritanniendamm 61. Bes.: M. Traute

HARZ
Wieda (Südharz)
W. Bischoff's Pensionshaus
Gute Verpflegung. Pflg. M. 3.75 inkl. Bedienung. Liegewiese, Veranda, Garten. Frau Dora Bischoff.

Steckleben, Ost-Harz bei Thale
Pensionshaus (Höhe 116) bei Thale, herrlich, direkt am Wald. Günstige Gläseranden. Auf dem Wald. Günstige Gläseranden. Auf dem Wald. Günstige Gläseranden. Auf dem Wald.

Rundfunk am Sonntag und Montag

Leipzig
Wohlwillinge 20.3 Meter
Sonntag

- 6.00: Funfjahresfeier
- 6.30: Hamburger Hafenkonzert
- 8.00: Landwirtschafsfest
- 8.30: Orgelfest und der Thomanerchor zu Leipzig
- 9.00: Morgenfeier
- 11.00: Goethe-Geburtstagesfeier auf dem Thomanerberg zu Frankfurt a. M.
- 12.30: Mittagskonzert
- 14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe
- 14.00: Was wir bringen (Das Programm der Woche)
- 14.20: Winke für die Landwirtschaft
- 14.30: "Die Welt" Dr. Alfons Baquet, Frankfurt a. M.
- 15.00: Vom Frühling zum Festtage. Friebe Gungenberger-Tränchen, Leipzig
- 15.30: Mittag um Goethe, Ein Programm vom Reich Adolf Günich
- 16.00: Nachmittagskonzert. Das Kaufmann-Orchester, Dresden
- 17.00: Sörchericht von der Prüfung der Schiffsgelehrtenleistungen beim Europapreis 1932
- 18.00: Cwerfsmitt auf Schallplatten. I. Reihe der Hans-Dreier-Jugendbergsche in Schwabburg. II. 2. Fortschritt des Hans-Dreier-Jugendbergsche in Cellerbach
- 19.00: Hermann Jäger: "Deutsches Volkstheater" Wert 22. 16. Volkstheater für 4 Singstimmen und Klavier
- 20.00: "Gnomon" von Johann Wolfgang von Goethe. Musik von Ludwig von Beethoven
- 21.15: Bericht von einem Nachmittag zu Goethes Zeit auf Gabelhof
- 22.30: Nachrichtendienst

Montag

- 6.00: Funfjahresfeier
- 6.30: Frühkonzert
- 9.30: Nachrichten, Wetterberichtsmitteilungen, Verkehrsfunf und Tagesprogramm
- 10.00: Was die Zeitung bringt
- 10.15: Weibchenbericht der Wirtin
- 10.30: Nacht im Kleinstbauhaus; Kräftigt die Weibchen, Berlin
- 11.15: Weibchenberichts
- 12.00: Leo Wedel dirigiert (Schallplatten), im Anschluss an Wetterbericht und Zeitangabe
- 13.00: Nachrichten, Wetterbericht und Zeitangabe
- 13.15: Was den Bergen (Schallplatten), Anschließend: Vorkonzert
- 14.00: Erntebildungsfunf
- 14.15: Welche Chören liegt ihre Aufgabe? "Städtische Jugendzeitung"

Die neusten Rundfunkgeräte

Telefunken Mende
und andere erste Marken werden unverändert vorgeführt im
Planohaus B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34

- 14.30: Pausen und Bilderberichte
- 15.10: Frauenfunf, Großstadt und Frauenüberblick; Marie Strobel, Halle a. S.
- 15.30: Schiffsberichts
- 16.00: Vier Hellen und vier Weibchen. Marie Baranits, Ehemännig (Mezzo Sopran), Elisabeth Weinet, Leipzig (Sopran), Hildegard Zimmermann, Leipzig (Klavier), Leo Wedel (Gitarre (Alte Gitarre), Friedrich Sammler (Klavierbegl.)
- 17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe
- 17.50: Schiffsberichts
- 18.30: Weibchenbericht in Schwanen. Dr. Hans Richter: Jeremia's Gottlieb
- 18.50: Wir geben Auskunft
- 19.00: Der englische und der deutsche Weibchenberichts des 30. Septemberstages John Zedler; Dr. Hermann Wöhner, Leipzig
- 19.30: Schiffsberichts
- 20.00: Weibchenbericht in Schwanen. Dr. W. von Weizer
- 21.00: "Commercenb." Eine Folge von Musik und Sichtung, zusammengestellt von Gustav Hermann. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Spohrer
- 22.00: Nachrichten
- 22.10: Nachrichten
- 22.30: Schiffsberichts
- Anschließend bis 24.00: Cwerfsmitt aus "Ein Tango um Winternacht" Operette in 3 Akten von Stefan Weiffel und 3. National. Deutsche Bearbeitung von Wilhelm Czifka

Königswusterhausen

Wohlwillinge 1635 Meter
Sonntag

- 6.00: Funfjahresfeier
- 6.30: Hamburger Hafenkonzert
- 8.00: Für den Landwirt. Mitteilungen und praktische Winke
- Anschließend: Bodenbericht auf der Thomanerberg
- 9.20: Diebstahlige Einbrüchefragen; Dipl.-Landwirt: Hermann Hüfner
- 9.50: Morgenfeier
- Anschließend: Übertragung des Städtischen Konzerts des Berliner Dom
- 10.00: Wettervorhersage
- 11.00: Goethe-Geburtstagesfeier auf dem Thomanerberg
- 12.30: Mittagskonzert
- 14.00: Elternhunde. Zeitschriften für Kinder; Rektor Spohn Hefler
- 14.30: Diebstahlige Einbrüchefragen Dichter (eigene Arbeiten (Hans Wolfgang Gmied)
- 15.00: Der deutsche Bauerngarten; Prof. Dr. Krause
- 15.30: Nachmittagskonzert
- Mit Einlage: Programm der Klavierkonzerte (Hans Schallplatten)
- 16.30: Aus der Jung-Ausstellung: Unterhaltungsmusik
- Mit Einlage: Eintreffen der Europapreisler vom Konzert des Internationalen Musikfestes
- 18.00: Bericht von der Eröffnungsfest der Hans-Dreier-Jugendbergsche in Schwabburg (Hans Schallplatten)
- 18.30: Das neue Eingen nach dem neuen Geländebild: Harter Kempff
- 19.00: Serenade im Hofe des Königsberger Schlosses. Eröffnet: Hans-Dreier-Jugendbergsche. Dirigent: Erich Seibert
- 20.00: Vorkonzert zu "Spigenie auf Zaritzia" Prof. Dr. Ernst Reuter
- 20.15: "Spigenie auf Zaritzia" Ein Schaubild von Johann Wolfgang von Goethe
- 22.00: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten
- 22.30-24.00: Nachrichten

RADIO - REPARATUREN
schnell, preiswert mit Garantie
RADIO - LEPTHIEN
Leipziger Str. 23, I. Etage. Tel. 33552

Montag

- 5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft
- 6.00: Funfjahresfeier
- 6.15: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft
- Anschließend bis 8.00: Frühkonzert
- 9.30: Spiel mit Tieren; Dr. H. F. Rober
- 10.00: Aktuelle Nachrichten
- 10.10: Schulfest
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft
- 12.05: Englisch für Schüler
- Anschließend: Schallplattenkonzert
- Anschließend: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft
- 12.55: Neuer Zeitschau
- 13.35: Aktuelle Nachrichten
- 14.00: Konzert
- 15.00: Unterhaltende Stunde: Tabakpflanzen in Göttingisch-Engen; Müller, Wodner
- 15.30: Wetter- und Weibchenberichts
- 15.40: Stunde für die reifere Jugend. Die Veranstaltung der Jugend gegenüber dem Weibchen; Dr. Gerhard Neumann
- 16.00: Pädagogischer Funf
- 16.30: Nachmittagskonzert aus Berlin
- 17.30: Das Gefühl der modernen Zeitung; Hans Richter
- 18.00: Musikieren mit ungeschulten Partnern; Dr. Herbert Zitel
- 18.30: Spanisch für Anfänger
- 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft
- 19.00: Aktuelle Stunde
- 19.30: Stunde des Landwirts
- Anschließend: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft
- 20.00: Aus der Luens Hall, London: Richard Wagner-Konzert
- 21.30: Aus "Herbers Leben" von Johann Wolfgang von Goethe
- 22.15: Politische Zeitungschau; Dr. Josef Kaufner
- Anschließend: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten
- 22.30 bis 24.00: Nachrichten

ALFRED LUSCHNER
DRESDEN 70

Fahrräder direkt ab Fabrik an Private von RM. 32,00, ballonbereift v. RM. 49,00, Motorfahrrad v. RM. 166,00 an, mit Garantie Ueber 50000 Kunden. Katalog gratis E. A. F. 59110, Leipzig, Fahrzeughandlung, Ludwigs-Str. 210.

Gut bewahrtes **Gummiband** für Strampfhänder in 1 m b. 6 Schmal. Halle, Str. 201/04

Gleg. Mietautos mit u. ohne Fahrer, neu, 8 bis 20 km 30 Pf an. Tel. 29204

laches, Gleich- u. Rheumatisms- kranken teilt ich gern geg. 15 Pf. Rückporto sonstkostenfrei mit wie ich vor Jahr. von mein. schwerer laches- u. Rheumatischen in ganz kurzer Zeit befreit wurde. Stieling, Kantonärztler, Frankfurt/Od 144 Jädenstr. 6.

Anfragen

nach der Aufsicht der Angest. der Chiffre-Verwaltung von juedisch, weil sie nur in den meisten Stellen unterkommen sind und wie auf dem neupflanzten sind das Chiffre-Verwaltung zu weichen.

Mit dieser behelfs Aufsicht, um Chiffre-Verwaltung an und zu senden, auf dem ich teils jedoch die best. Chiffre-Verwaltung deutlich angab. Angest. Verwaltung der "Kaiser-Verwaltung" 300000000000

Chiffre-Verwaltung, Pensionisten, 178. Direkt am Wald und See gelegen. Größtfl. Verpflegung. Barne Frühstück im Ganzen. Zustufen erteilt gern der Verpf.

Dr. Klandias Reispriegl für Pudding, Speisen, Grütze Frühstück mit vielen Kochrezepten nur 0,28 M. bei **Hainbold & Co., Leipzig Str. 104**

Züfider, Glasfenst. Reparatur, best. billigt. Berechn. Weiffel, 58, Züfider, 8. Poststr.



Da freut sich Ihre Waschfrau

Persil wird in kaltem Wasser aufgelöst. Auf je 3 Eimer Wasser kommt 1 Normalpaket Persil.

Die Wäsche wird einmal kurze Zeit gekocht, gelegentliches Umrühren ist angebracht.

Nach Abkühlen der Waschlauge wird gespült; zuerst in gut warmem, dann in kaltem Wasser.

wenn sie am Waschtrog Persil in der Waschküche hat. Persil ist ihre mächtige Hilfe, mit Persil arbeiten macht ihr Freude, und freudig getane Arbeit wird doppelt so gut! Aber beachten Sie: Nur wer richtig mit Persil wäscht, wertet all die großen Vorzüge aus, die dieses wundervolle Waschmittel bietet!

Persil bleibt Persil

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: **Henko, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda**

DIE STASSFURTER SUPERHET-EMPFANGER

IMPERIAL
stellen alles in den Schatten was Sie bisher an Radiopaparaten hörten! Dank 5-jährigen Fabrikations-Vorsprungs im Superhet-Bau unbestritten die führenden deutschen Fernempänger!

IMPERIAL „5“ von 199.50 an, „6“ von 289.- anio. RJ

STASSFURTER RUNDFUNK-GESELLSCHAFT H. B. N. STASSFURTER

Neo-Ballistol - Klever!
Vor dem Kriege patentiert im In- und Ausland.

Neben Wasser! das beste Desinfiziermittel für Mensch, Tier und Pflanze. Tötet Eiter- und Wundbakterien (gemäß Prosekt II) und regt Gewebserneuerung hervor. Bei Erkrankungen von Kind, Pferd, Hund, besonders Wunden und Verwundungen.

Geflügelkrankheiten:
Diphtherie, Cholera, Kammergut, Kalkbese, Beisackwunde, Durchfall usw. Jeder Versuch Beweist!

Flasche 2,25 M., Kanister 100 Stück 4,40 RM., 50 Stück 2,40 RM. Ferner 1/2, 1,2 und 5 M. in Kanister.

Prospekte und Weiffelblätter gratis. Erhältlich in Waffengeschäften, Apotheken, Drogerien.

Chemische Fabrik F. W. Klever, Köln 26, Brandenburger Straße 6.

Umzüge
führen billigst aus
Hallesche Möbel
Jägergasse 2. Febr. 214 22.

Persil bleibt Persil

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: **Henko, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda**

